

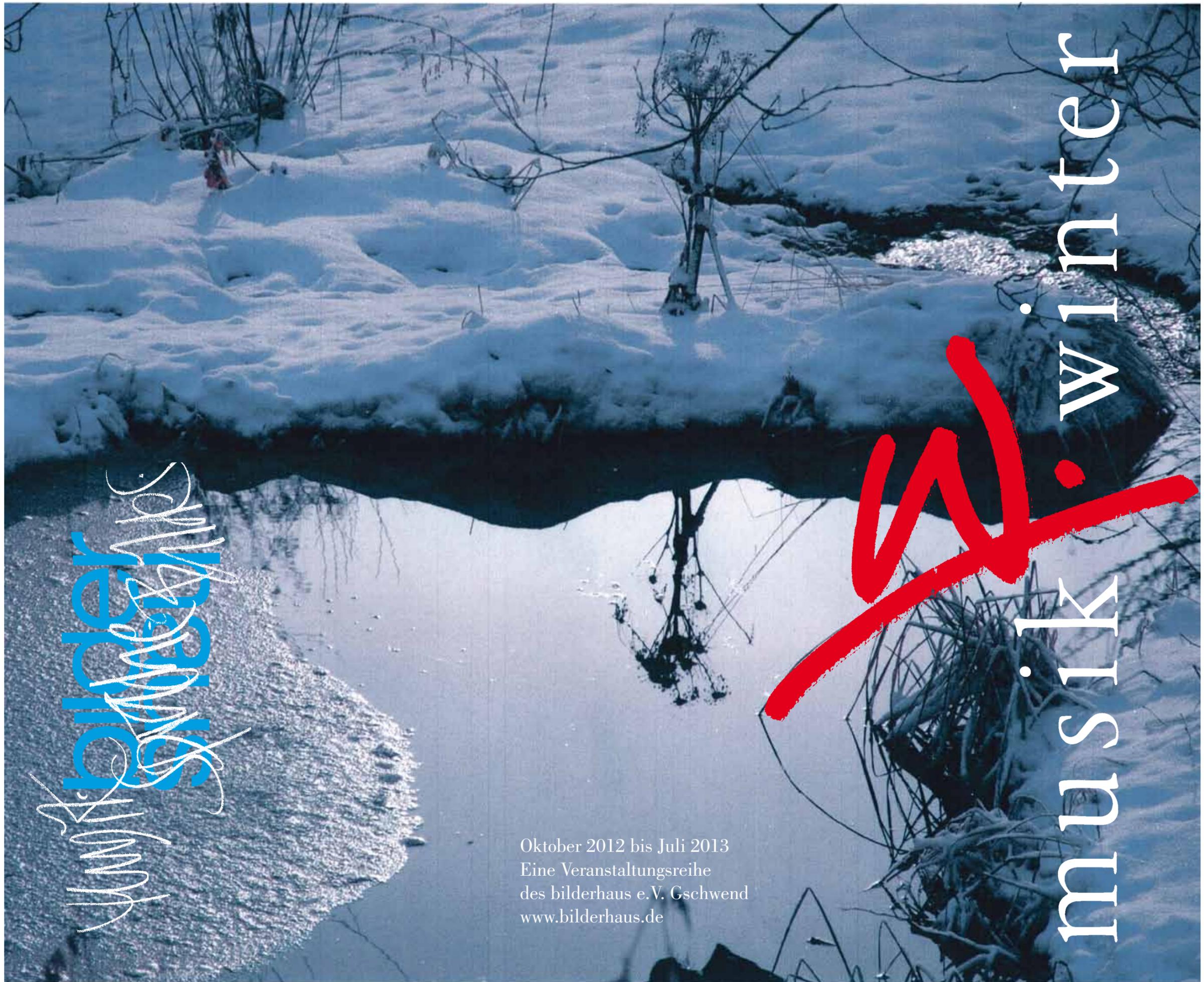


Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald

Gschwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
als ein schönes Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäten
vom bilderhaus e.V. mit seinen
musikwinter Veranstaltungen.



musikwinter
bilderhaus



musikwinter

Oktober 2012 bis Juli 2013
Eine Veranstaltungsreihe
des bilderhaus e.V. Gschwend
www.bilderhaus.de

Herzlich willkommen

zur 26. Musikwinter – Saison 2012/2013

Liebe musikwinter-Freundinnen, liebe musikwinter-Freunde,

im ersten Jahr des neuen Musikwinter-Vierteljahrhunderts erscheint das Programmheft in überarbeitetem Gewand. Der Grund dafür hat einen Namen: Birgit Slowak. Sie ist die Neue im Musikwinter-Team. Gemeinsam mit Klaus Micklitz ist sie für die Gestaltung der Zeitschrift, die Sie in den Händen halten, verantwortlich. Herzlich willkommen im Team, liebe Birgit Slowak. Wir freuen uns, dass Sie dabei sind!

Seit 26 Jahren wird der Musikwinter von vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Region getragen. Das Programm wird in einer Programmgruppe diskutiert und beschlossen. Es gibt eine Gruppe, die für die Gastronomie zuständig ist, eine andere Gruppe kümmert sich um die Künstlerbetreuung. Und wieder andere sind für die Gestaltung der Veranstaltungsräumlichkeiten verantwortlich. Eigentlich fast unglaublich: Seit 26 Jahren funktioniert dieses Prinzip der Freiwilligkeit - reibungslos, engagiert und mit viel Freude. Und das ist auch der Grund für die besondere Musikwinter-Atmosphäre: Das Programm wird von Menschen geprägt, die dieses Programm schätzen. Die das Kulturangebot des Musikwinters als Teil ihres Alltags genießen. Die die Themen der „Rendezvous“-Reihe, die Anregungen und Hintergrundinformationen, die Gedanken und Haltungen der Referenten als einen unschätzbaren Wert empfinden, als Bereicherung, Inspiration, Balsam für die Seele. Die die „Sternstunden der Kammermusik“ in der schönen evangelischen Kirche von Gschwend als fast metaphysisches Erlebnis wahrnehmen, die Klänge in die langen Winterabende mitnehmen wie ein wohlig warmes inneres Kleid. Für die der „Jazzclub“ Kult ist - die älteste Jazz-Reihe der Region, die in jeder Saison ihr Ohr am Puls der Zeit hat und gleichzeitig die Großen, die Altmeister, die Urgesteine pflegt.

Wenn auch Sie im musikwinter-Team mitmachen wollen: einfach anrufen, mailen, faxen! Das bilderhaus freut sich über jede Unterstützung! Ein warmer, sonniger Sommer geht zu Ende - jetzt freuen wir uns auf diesen ganz besonderen Winter.

Und wir freuen uns auf Sie!
Ihr
bilderhaus-Team

Regierungspräsident Johannes Schmalz



Wenn der Sommer zu Ende geht, denken die Gschwender an ihren Musikwinter. In diesem Jahr findet er zum 26. Mal statt. Alle sind gespannt auf die vielen Veranstaltungen und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Dem Team des bilderhaus e. V. und allen Mitwirkenden gilt große Anerkennung, dass es ihnen immer wieder gelingt, neue Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen.

Mit den Worten von Thomas Carlyle „Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben“ wünsche ich dem 26. Gschwender Musikwinter einen guten Verlauf und viele interessierte Besucher.

Johannes Schmalz
Regierungspräsident des Regierungsbezirks Stuttgart

Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises



Liebe Besucher des musikwinter in Gschwend!

Mit einer großen Bandbreite hervorragender Veranstaltungen bietet der Gschwender musikwinter auch im 26. Jahr Kunstgenuss vom Feinsten und wird damit wieder Gäste aus der ganzen Region und darüber hinaus begeistern.

In der Saison 2012/2013 dürfen wir uns abermals auf ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm freuen, dessen Spektrum sich von Jazz und Klassik über die Literatur bis zur kritischen Auseinandersetzung in der Rendezvous-Reihe erstrecken wird. Ein lebendiges Kulturangebot erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Funktion, es bereichert das Miteinander und schafft Gemeinsamkeit. Der mittlerweile zur Tradition gewordene musikwinter wäre jedoch nicht denkbar ohne das Engagement und die Begeisterung vieler kreativer Köpfe und helfender Hände im Hintergrund. Den Machern des bilderhaus e.V. möchte ich daher meinen Dank aussprechen - ohne Sie wäre

die Ostalb um ein anspruchsvolles Highlight im Kulturkalender ärmer. Ich wünsche dem Gschwender musikwinter einen guten Verlauf und allen Gästen und Künstlern eindrucksvolle, erlebnisreiche Stunden und interessante Begegnungen.

Klaus Pavel
Landrat des Ostalbkreises

Rosalinde Kottmann Bürgermeisterin von Gschwend



Nach dem Jubiläumsjahr in der vergangenen Saison wird der „Musikwinter“ mit neuem Elan in das 26. Jahr gehen. Auch das 26. Programm wird wieder ein breites Spektrum und interessante Angebote für alle Besucher bieten. Ich möchte allen, die sich im bilderhaus und so für den „Musikwinter“ engagieren, herzlich danken. Mein Dank gilt in diesem Jahr auch allen, die zur Gründung des Fördervereins bilderhaus e.V. beigetragen haben und in diesem Verantwortung tragen. Dieser Förderverein ist ein wesentlicher Bestandteil, der zum Gelingen des „Musikwinter“ beiträgt. So freue ich mich auf die Saison des Musikwinter 2012/13 in unserer Gemeinde Gschwend. Ich bin mir sicher, dass auch das 26. Programm nicht nur für Kulturliebhaber und Kulturinteressierte wieder gesellige und unterhaltsame Abende sowie nette Stunden mit netten Menschen bieten wird. Auch allen Künstlern und Beteiligten möchte ich ganz herzlich für ihr Engagement für den Musikwinter in Gschwend danken. Schön, dass sie immer wieder bereit sind, neben großen internationalen Bühnen auch auf der Bühne des Musikwinters in Gschwend vertreten zu sein und das familiäre Miteinander genießen.

Alle Gäste der Musikwinter-Veranstaltungen im 26. Musikwinterjahr heiße ich ganz herzlich willkommen in Gschwend. Der Musikwintersaison 2012/13 wünsche ich ein gutes Gelingen und allen Besuchern nette Begegnungen und interessante Gespräche. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle „Musikwinter-Macher“.

Rosalinde Kottmann
Bürgermeisterin Gemeinde Gschwend

Infoseiten

www.bilderhaus.de

Tickets

In der Preiskategorie 1 können Sie nummerierte Sitzplätze erwerben. Die Preiskategorie 2 ist nicht nummeriert. Eintrittskarten sind an diversen Vorverkaufs-Stellen erhältlich (siehe unten). Sie berechtigen zum Eintritt bei den jeweiligen Veranstaltungen.

Mittels eines Online-Ticket-Services können Sie Karten für einzelne Veranstaltungen auch auf unserer Homepage www.bilderhaus.de erwerben - bequem zu Hause buchen und selbst ausdrucken.

Auch an der Abendkasse können Sie Tickets bekommen - wenn die Veranstaltung nicht schon im Vorfeld ausverkauft ist. Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.bilderhaus.de und telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Vorverkaufsstellen

Aalen

Fremdenverkehrsamt
Marktplatz 2
73430 Aalen
Tel.: 07361 522358

Schorndorf

MK Ticket
Unterer Marktplatz
73614 Schorndorf
Tel.: 07181 929451

Gaildorf

Buchhandlung Schagemann
Karlstraße 8
74405 Gaildorf
Tel.: 07971 4433

Schwäbisch Gmünd

Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 5998

Gschwend

bilderhaus e.V.
Brunnengässle 4
74417 Gschwend
Tel.: 07972 72222

Schwäbisch Gmünd

i-Punkt Touristinformation
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 603-4250

Gschwend

Reisebüro Kranich
Frickenhofer Straße 11
74417 Gschwend
Tel.: 07972 5842

Schwäbisch Hall

Zeitungsverlag Schw. Hall
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 404-121

Murrhardt

Buchhandlung Mauser
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel.: 07192 8606

Welzheim

Limes-Buchhandlung
Wilhelmstraße 16
73642 Welzheim



Das alles...
Stadtpläne
Konzertkarten
Zimmervermittlung
Gutscheine
Eintrittskarten
Stadtführungen
Informationen
und noch viel mehr...

i-Punkt am Marktplatz
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171/603 4250
Fax: 07171/603 4299
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de
www.schwaebisch-gmuend.de

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet in diesem Jahr den 26. musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwend, Brunnengässle 4. Das Büro ist telefonisch unter der Woche von 09.00 – 18.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

Geschenk-Gutscheine

Suchen Sie ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenkgutschein, entweder telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22 oder besuchen Sie unseren Online-Ticketshop auf www.bilderhaus.de.

Abos

Es gibt Abos für die einzelnen Reihen – sichern Sie sich durch Kauf eines Abos Ihre Tickets für die ganze Saison.

Rabatt

Für Vereinsmitglieder und Förderer gibt es die Möglichkeit, Pfandscheine für den ganzen musikwinter – zunächst ohne Bezahlung! – rechtzeitig im bilderhaus telefonisch zu bestellen – wir schicken sie Ihnen, ohne Berechnung der Vorverkaufsgelöhr, dann zu. Die Kosten buchen wir erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht auf einmal mit einem größeren Betrag belastet werden.

Kultur gestalten - Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das Konto des Förderverein bilderhaus e.V.:

KtoNr.: 1000 673 759 BLZ: 614 500 50
Kreissparkasse Ostalb

Essen & Trinken

sind ein wesentlicher Bestandteil der musikwinter-Idee. Ob im bilderhaus oder in der Gemeindehalle – immer können Sie eine Stunde vor Konzertbeginn, in der Pause und nach der Veranstaltung gut und meist passend zum Thema des Abends essen und trinken.

Mitmachen

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstler-Betreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatz-Anweiser – wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Programm & Organisation
bilderhaus e.V.

Abendkasse und Einlass

Edith Breuer
Adele De Gruyter
Isabell Mauser
Herbert Volland
Ulrich Wahl

bilderhaus Büro

Martin Mühleis
Bastian Pfau
Lena Stadelmann
Franziska Preiser

Bühnenbild

Eva Maria Banzhaf
Gerd W. Daiß
Karin Mattern
Ellen und Klaus Micklitz
Andreas Pradl
Peter Späthelf
Yvonne und Michael Turzer

EDV-Betreuung

Martin Daiß
Roland Fritz

Gastronomie & Catering

Elisabeth Bausch
und Hartmut Groß
Elke und Roland Frank
Carmen Fritz
und Andreas Pradl
Rose und Dieter Kempe
Ilse und Jürgen Kistner
Holger Frischkorn
Ute Lauffer
Ellen und Klaus Micklitz
Eva Stadelmann

Gestaltung

Klaus Micklitz
Birgit Slowak

Küchenchef

Kurt Stegmaier

Künstlerbetreuung

Herbert Braitmayer
Eva Daiß
Anna Keller-Bauer
Walter Konjetzny
Ursula und Martin Mühleis
Wilhelm Niethammer
Volker Rogoll
Ewald Schneider
Eberhard Zimmer

Licht und Ton

Obu Burmester
Sebastian Fichtner

Literarische Gesellschaft

Eva Daiß
Prof. J. R. Groth
Ilse Jacobi
Irene Mühleis
Horst Niermann
Volker Rogoll
Karin Schöntag
Dr. Dr. Schroeter
Lothar Schumacher
Susanne Sedding
Prof. G. Sedding
Signe Sellke
Eberhard Zimmer

Recht und Finanzen

Elke Frank
Angela Nahrgang
Peter Schneider
Theresia Tober
Steuerbüro Waibel

Text & Öffentlichkeitsarbeit

Lena Stadelmann
Martin Mühleis

Verkehr

Martin Daiß
Fritz Bucher
Eberhard Zimmer






Gschwend im Winter

Ein Platz für Kultur und Natur

Wir freuen uns auf alle Besucher und wünschen einen angenehmen Aufenthalt in Gschwend

Gemeindeverwaltung Gschwend
74417 Gschwend
Telefon 07972.681-0
www.gschwend.de

Mitglieder werben Mitglieder: Laden Sie Freunde ein!

Vor dem Hintergrund der Finanzkrise und der jährlich sinkenden staatlichen Unterstützungen benötigt das finanzielle Fundament des bilderhauses dringend eine solide Absicherung. Zur Unterstützung der bilderhaus-Arbeit hat sich eigens ein Förderverein gegründet. Um die Kulturarbeit des bilderhauses langfristig abzusichern, möchten wir Sie verführen, Fördermitglied zu werden.

Bei einer Vereins- bzw. Fördermitgliedschaft haben sie folgende Vorteile:

Jedes Vereinsmitglied, das ein neues Mitglied gewinnt, sowie jedes neue Mitglied bekommt ein Geschenk. Sie können wählen zwischen:

1) Frühere Benachrichtigungen über die Veranstaltungen
* Sie erhalten die Programmzeitschrift vor der offiziellen Veröffentlichung zugeschickt und haben so die Möglichkeit, sich Karten rechtzeitig zu sichern.

· 1 Buch „Ulrich Kienzle und die siebzehn Schwaben“ vom Autor mit einem Gruß signiert

2) Kartenkauf ohne Vorverkaufsgebühren
* Sie können sämtliche musikwinter-Tickets im bilderhaus telefonisch erhalten ohne sie zu bezahlen. Die Kosten werden erst nach Besuch der Veranstaltung von Ihrem Konto abgebucht - ohne Berechnung der VVK-Gebühren!

· 1 Hörbuch „Als ich ein kleiner Junge war“ von Walter Sittler, vom Künstler mit einem Gruß signiert

3) Freikarten für Freunde: der Mitglieder-Bonus „Zwei-für-Zwei“
* Wir legen Einzelkonzerte oder auch ganze Reihen fest, für die Mitglieder beim Kauf von zwei Karten vier Karten erhalten.
Das heißt: Wenn Sie für diese Konzerte zwei Karten kaufen, erhalten Sie zwei Karten für Freunde kostenlos – zum Weiterschenken!

Werden Sie „bilderhaus-Mitglied“! Und laden Sie Freunde ein, als Förderer mitzumachen.

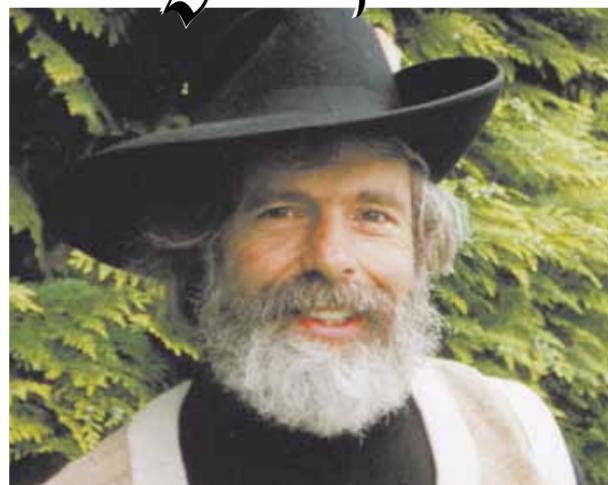
Mehr Infos unter Tel.: (0 79 72) 7 22 22.
Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
info@bilderhaus.de

Landgasthof Stern

Gastronomie mit Ideen. Lokal mit 100, Biergarten mit 200 Plätzen. Kegelbahn und Gästezimmer. Kreatives Veranstaltungs-Angebot. Abwechslungsreiche Speisekarte.

Sie sind Künstler? Sie malen gerne - oder spielen ein Instrument? Dann kommen Sie zu uns. Wir bieten Ihnen im Stern das Podium, wo Sie Ihre Träume realisieren können.

Räumlichkeiten mit dem ganz besonderen Flair. Der Gespensterkeller. Der „Blaue Salon“



Es lohnt sich, etwas weiter zu fahren! Verführen Sie doch Ihre Freunde am Montag zu knusprigen Hähnchen.

Wir haben folgendes geplant: letzte Oktoberwoche asiatische Küche. Von Martin bis Ende September das Beste von Gans und Federvieh. Dezember Wildwochen. Stern-Silvesterfeier. Im März Rosenmontagsball. Termine bitte erfragen. Unser Highlight auf Anmeldung: **Gespenstermenü**

Landgasthof Stern
Rolf Heusch
Mittelbronn
Eschacher Straße 74
Telefon (07972) 910411
Telefax (07972) 910410

Die Idee 

Genießen Sie im Stern die Spezialitäten der Lammbräuerei: Kochenreiter Pils, Bierappel - naturrübes Pils



Untergröningen Telefon (07975) 2 84

Wir danken unseren Sponsoren für deren freundliche Unterstützung.



Kreissparkasse Ostalb
Messe Design Schöne



Inhalt

Klassik

- 10 | **Hans-Peter und Volker Stenzl**
Eines der besten klassischen Klavierduos der internationalen Musikszene
- 13 | **Fauré Quartett**
„Artists in Residence“
- 14 | **Streichquartett Villa Musica**
Ein Streichquartett der Sonderklasse

JazzClub

- 16 | **Marcin Wasilewski Trio**
„Faithful“
- 17 | **Eric Vloeimans**
„Gate Crash“
- 18 | **Sin Distancia Trio**
feat. Carmen Delgado
- 19 | **Oregon**
„The Legends of Jazz“
- 20 | **Tablao - Flamenco-Fest** im bilderhaus
Tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas essen

Literarisches

Themenland dieser
Saison:
Die Niederlande

- 22 | **Jan Siebelink**
„Im Garten des Vaters“
- 23 | **Christian Brückner**
liest Maarten t'Hart „Gott fährt Fahrrad“
- 24 | **Cees Noteboom**
„Zum deutsch-niederländischen Verhältnis“
- 25 | **Helga van Beuningen**
„Werkstattbericht einer Literaturübersetzerin“

Kulinarisch- Literarisches

- 28 | **Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt**
„Novitäten“
- 29 | **Eva Scheurer & Rudolf Kowalski**
„Krimi-Dinner mit Kommissar Stolberg“
- 33 | **Ernst Konarek**
„Ich liebe Präsidenten! Oder Enten?“
Ein polnischer Abend
- 33 | **Wolfgang Höper**
„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

Familien- programm

- 34 | **Theater Sturmvogel**
„Der kleine Rabe Theobald“, für Kinder ab 4 Jahren
- 35 | **Puppentheater Kleines Spectaculum**
„Riesling und Zwerglinde“, für Kinder ab 4 Jahren
- 36 | **Tanztheater BinahMo**
„Die Wasserfee“, für Kinder ab 4 Jahren

rendezvous

„Zwischen Mob und
Vernetzt Euch!
Politik und Gesellschaft
im Internet-Zeitalter“

- 39 | **Prof. Hendrik Speck**
„Cyber-Mobbing“
- 40 | **Constanze Kurz**
„Internet & Gesellschaft: Welche Freiheit
meinen wir?“
- 41 | **Prof. Dr. Bernhard Pörksen**
„Der entfesselte Skandal“
- 43 | **Dr. Felix Stalder**
„Crowdfunding - das Ende der Dichter und Denker?“
- 44 | **Sascha Lobo**
„Digitale Dauerdemokratie“
- 45 | **Prof. Dr. Miriam Meckel**
„Die Medien in der Talkshow-Demokratie“
- 46 | **Prof. Dr. Sven Hanschek**
„Der Aufstand der Massen“

Körper, Geist & Seele Die Welt- Religionen

„Vom Glauben in
einer neuen Zeit“

- 49 | **Prof. Dr. Hans Joas**
„Glaube als Option“
- 50 | **Dr. Johann Lauber**
„Der Fundamentalismus“
- 51 | **Dr. Navid Kermani**
„Sprechen wir über die Religionen!“

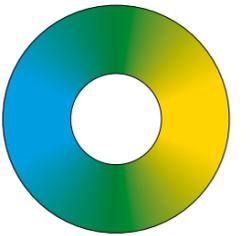
Kursprogramm

- 52 | Flamenco mit Ursula Jimenez - Mühleis
- 53 | Feldenkrais mit Ursula Jimenez - Mühleis
- 54 | Jeffrey Nash - Gesundheit ist lernbar

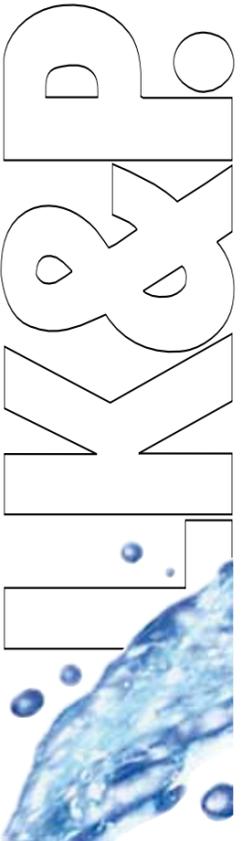
In Memoriam

- 55 | Manfred R. Lünenschloss

ZUSAMMENSPIEL
DER FACHBEREICHE



Projektmanagement
Bauleitplanung
und Städtebau
Kommunale
Infrastruktur
Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung



LEISTUNG
KOMPETENZ
PARTNERSCHAFT

LK&P INGENIEURE GBR
GESELLSCHAFTER
STEFAN KALMUS
THOMAS FISCHER

Uhlandstrasse 39
73557 Mutlangen
Tel. 0 71 71/104470
Fax 0 71 71/1044770
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de

Hans-Peter und Volker Stenzl

Eines der besten klassischen Klavierduos der internationalen Musikszene

Im letzten Jahr feierten sie – wie der Gschwender musikwinter – ihr 25. Jubiläum: Seit einem Vierteljahrhundert treten die Brüder Hans-Peter und Volker Stenzl gemeinsam auf und haben sich in dieser Zeit zu einem der besten Klavierduos der internationalen Musikszene etabliert.

Ihre Karriere begann ganz in der Nähe des Gschwender bilderhaus, denn die Gebrüder Stenzl stammen aus Schwäbisch Gmünd. Und während das bilderhaus in diesen 25 Jahren Stars aus aller Welt nach Gschwend holte, begeisterten die beiden Pianisten ihr Publikum in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt - der Wigmore Hall in London, der Merkin Concert Hall in New York, der Suntory Hall in Tokio, dem Cultural Centre Hong Kong und der Oper in Kairo. Nun kommen sie wieder in die Heimat – für einen großartigen Klavierabend in der Gschwender Evangelischen Kirche.



© Thomas Zehnder

Hans-Peter Stenzl: Klavier
Volker Stenzl: Klavier

Ihr vielfältiges und breitgefächertes Repertoire von Barock bis hin zu Uraufführungen spielen Hans-Peter und Volker Stenzl mit außergewöhnlicher Stilsicherheit – ob an zwei Klavieren oder vierhändig. Mit brillanten Phrasierungen, einer ausgewogenen Dynamik und der verblüffenden Präzision ihres Zusammenspiels beweisen sie mit jedem Konzert ihre phänomenale Interpretationskunst. Sie spielen wie ein Solist mit vier Händen, intelligent und instinktiv – und auswendig. Die Gebrüder Stenzl stehen wie der Gschwender musikwinter für erstklassige Kultur im Ostalbkreis: Nach sechsundzwanzig Jahren kommt zusammen, was zusammengehört!

Bei ihrer musikwinter-Premiere haben sich Hans-Peter und Volker Stenzl für ein ganz besonderes Programm entschieden: „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Der Komponist sprach 1869, nachdem er die vierhändige Fassung vollendet hatte, von einem unsterblichen Werk und hat dabei keineswegs zu hoch gegriffen: Es gehört, vor allem als Trost für Hinterbliebene gedacht, in seiner berührenden Lebensnähe zu den meistaufgeführten Werken der sinfonischen Chorliteratur. Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Ostalb.

**Für Mitglieder,
Helfer
und Förderer**

Zwei-für-Zwei Bonus

Für zwei Karten, die Sie für eine Veranstaltung der Klassik-Reihe kaufen, erhalten Sie zusätzlich zwei Karten kostenlos - zum Weiterschicken für Freunde! Nur im bilderhaus erhältlich!

 **Kreissparkasse
Ostalb**



**Wir fördern Kultur.
Zum Nutzen der Region.**

 **Kreissparkasse
Ostalb**

Ob Stadt oder Land: Wir sind mit dabei, wenn es darum geht, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der Förderung sozialer Projekte durch Engagement für Umweltschutz, Sport und Kultur. www.ksk-ostalb.de

Einladung zum Klangtest



Guten Tag, liebe Kultur-Begeisterte und Freunde vom Gschwender Musikwinter! Mein Name ist Günther Nubert. Meine Liebe gehört der Musik, meine Leidenschaft ihrer unverfälschten Wiedergabe.

Seit über 37 Jahren entwickeln und bauen wir hochwertige, durch und durch ehrliche Lautsprecher, die sowohl anspruchsvolle, als auch preisbewusste Musik- und Heimkinoliebhaber begeistern. Über 500 Test-Erfolge und Auszeichnungen unterstreichen die Qualität und das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis.

Nubert Lautsprecher und Surroundsets erhalten Sie nur bei uns und damit **direkt vom Hersteller** – in Schwäbisch Gmünd, in Aalen oder über unseren Webshop. Die gesparten Vertriebskosten investieren wir in die Ausstattung und Güte unserer Produkte.

Willkommen in unseren großzügigen HiFi- und Heimkino-Studios in Schwäbisch Gmünd und Aalen! Hier können Sie **ausgiebig probieren und vergleichen**, auf Wunsch beraten wir Sie gerne.

Mit dem Kauf von Nubert Boxen gehen Sie **keinerlei Risiko** ein: Testen Sie unsere Lautsprecher einen Monat lang zu Hause, in aller Ruhe, mit Ihrer Musik und Ihren Filmen, an Ihrer Anlage – die beste Grundlage für ein **unbeeinflusst eigenes Urteil**. Bei **Nichtgefallen unproblematische Rückgabe und Geld-zurück-Garantie**. Stellen auch Sie fest:

Nubert Lautsprecher halten wirklich, was wir versprechen!

Ihr



Günstig, weil direkt vom Hersteller · 4 Wochen Rückgaberecht, Geld-zurück-Garantie
Onlineshop mit komfortablen Direktversand: www.nubert.de
Bestell-Hotline mit Profi-Beratung kostenlos 0800-6823780

Direktverkauf und HiFi-/Heimkino-Studios: Nubert electronic GmbH
Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69 + Aalen, Bahnhofstr. 111

nubert.de
Ehrliche Lautsprecher

Musikwinter **Samstag 19. Januar 2013**

Klassik

Evangelische Kirche Gschwend

Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 26,- / 21,- € inkl. VVK- und Systemgebühr

Fauré Quartett

„Artists in Residence“

Vom „verflixten siebten Jahr“ bis zu den „sieben Weltwundern“ – der Zahl 7 werden magische Kräfte zugeschrieben.

Man darf also gespannt sein auf das diesjährige Konzert des Fauré Quartetts, denn es ist das 7. Gastspiel des Ensembles in Gschwend in Folge. Und das ist auch die Intention der Reihe „Artists in Residence“: Über einen längeren Zeitraum soll das Top-Quartett in seiner künstlerischen Arbeit begleitet werden. Die vier Ausnahmemusiker Erika Geldsetzer, Dirk Mommertz, Sascha Frömbling und Konstantin Heidrich haben so die Möglichkeit, sich immer wieder von einer neuen Seite und mit all ihren künstlerischen Facetten zu präsentieren.



© Matt Hennek

Erika Geldsetzer: Violine

Dirk Mommertz: Klavier

Sascha Frömbling: Viola

Konstantin Heidrich: Violoncello

Im siebten Jahr kann das Musikwinter-Publikum nun also schon die Entwicklung des großartigen Klavierquartetts verfolgen. Mittlerweile zählen die Musiker zu den Weltstars der Kammermusik-Szene. Regelmäßig gastieren sie auf den wichtigsten internationalen Podien in New York, London, Tokio – und immer wieder kehren sie zurück nach Gschwend. Jedes Mal zaubern sie aus ihrem beeindruckenden Repertoire ein ei-

gens zusammengestelltes, hochambitioniertes Programm – Wiederholungen ausgeschlossen! Und jedes Mal erschaffen sie ein kammermusikalisches Feuerwerk – vom ersten Takt an virtuos interpretiert, voller Dynamik und in perfekter Harmonie. Zur Feier dieses besonderen Septenniums spielt das Fauré Quartett an diesem Abend das Klavierquartett in A-Dur (op. 26) von Johannes Brahms und Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ in einer Bearbeitung für Klavierquartett von Gregory Gutzmann. Ein magischer Kammerkonzert-Abend in der schönen evangelischen Kirche von Gschwend.

**Für Mitglieder,
Helfer
und Förderer**

Zwei-für-Zwei Bonus

Für zwei Karten, die Sie für eine Veranstaltung der Klassik-Reihe kaufen, erhalten Sie zusätzlich zwei Karten kostenlos – zum Weiterschicken für Freunde! Nur im bilderhaus erhältlich!

Musikwinter | Samstag 23. Februar 2013

Klassik

Evangelische Kirche Gschwend

Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 23,- / 19,- € inkl. VVK- und Systemgebühr

Streichquartett Villa Musica

„Ein Streichquartett der Sonderklasse“

Das Gschwender Publikum kennt und schätzt sie als eine Einheit, doch die vier virtuoson Musiker des Fauré Quartetts stellen ihr exzellentes Können auch regelmäßig in anderen Formationen unter Beweis – und können dort auch ganz andere musikalische Seiten von sich zeigen. In unseren „Sternstunden der Kammermusik“ wollen wir die einzelnen Mitglieder des Fauré Quartetts auch mit anderen Ensembles vorstellen. Den Anfang macht – ladies first – die Meisterin an der Violine: Erika Geldsetzer kommt mit ihrem Streichquartett Villa Musica nach Gschwend.

Die Stiftung Villa Musica ist eine der führenden Kammermusikinstitutionen in Deutschland, deren Aufgabe die Förderung junger Musiker ist. Seit 1988 gastieren alljährlich berühmte Namen der klassischen Musik als Dozenten bei Villa Musica – wahre Legenden der Klassik, aber auch viele aufstrebende Künstler, die heute an der Spitze stehen. Eine davon ist die Geigerin Erika Geldsetzer, die im Jahr 2000 mit drei erfahrenen Kammermusikern und Professoren ein Streichquartett der Sonderklasse gegründet hat.



© Wittlich

Das Repertoire besteht neben mehreren Uraufführungen aus Werken der Klassik und der Romantik, die mit außergewöhnlicher Musikalität und Kunstfertigkeit vorgetragen werden – subtil und vital, lebendig, zart und innig.

In Gschwend werden die vier virtuoson Musiker Werke von Antonín Dvořák und Felix Mendelssohn-Bartholdy präsentieren. Ein wunderbarer Abschluss unserer Klassik-Reihe und gleichzeitig der Auftakt zu weiteren spannenden Abenden mit den einzelnen Mitgliedern des Fauré Quartetts.

Erika Geldsetzer: Violine
Nicolas Chumachenco: Violine
Benjamin Rivinius: Viola
Martin Ostertag: Violoncello

Klassik Abo

Drei Konzerte für 70- oder 55,- Euro
Nur im bilderhaus erhältlich!

light works
by
united lights

konzepte
für beleuchtung
leuchten international

united lights
peter lang

täferroter straße 22
73527 schwäbisch gmünd

fon 07171 72092
fax 07171 77639

„Spaß an Musik“
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Ihre VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG gehört zu den Banken, die von ihren Mitgliedern getragen wird. 96.000 Menschen sind bereits bei uns Kunde, über 50.000 sind Mitglied und profitieren von unserem einzigartigen Genossenschaftsprinzip. www.vrbank-sha.de

VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG

Andare
Schuhmoden

Inge Reichenauer

Postgasse 8
73525 Schwäbisch Gmünd
Fon 07171.5540
Fax 07171.37222

Marcin Wasilewski Trio

„Faithful“

Kreativ und intelligent, originell und innovativ – wenn es um das Marcin Wasilewski Trio geht, setzen die Musikkritiker zu euphorischen Lobeshymnen an und preisen das harmonische Zusammenspiel, den „absolut symbiotischen, kreativen Fluss“ (Los Angeles Times) von Pianist Marcin Wasilewski, Drummer Michal Miskiewicz und Bassist Slawomir Kurkiewicz. Kein Wunder, schließlich machen die drei Ausnahmemusiker bereits seit 1993 gemeinsam Musik, damals noch unter dem Namen Simple Acoustic Trio. Und nur ein Jahr später legte Startrompeter Tomasz Stanko den Grundstein für die internationale Karriere des Trios, indem er die ehemalige Schülerband mit auf Tour und schließlich auch mit ins Studio nahm. Bei den Aufnahmen zu seinem Album „Soul of Things“ wurde ECM-Produzent Manfred Eicher hellhörig und zögerte nicht, der jungen Begleitband eine Chance zu geben.

Auf das 2004 erschienene Debüt „Trio“ folgten die Alben „January“ und „Faithful“, die mit ihrer fein austarierten Mischung aus originell überarbeiteten Stücken von Prince, Björk, Carla Bley und Ornette Coleman und natürlich den Eigenkompositionen von Marcin Wasilewski Fans wie Kritiker begeisterten. Das Zusammenspiel der drei ist dynamisch und energetisch, ihr virtuoser Sound warm und gleichzeitig von präziser Klarheit.



© Tomasz Sikora

Marcin Wasilewski: Klavier
Michal Miskiewicz: Schlagzeug
Slawomir Kurkiewicz: Bass

Sie präsentieren perfekten Jazz, ohne diesen neu erfinden zu wollen – luftig, verspielt, raffiniert. Ein großartiger Auftakt für die musikwinter-Saison mit einem der herausragendsten Klaviertrios der Gegenwart!

JazzClub Abo

Vier Konzerte
für 80- oder
65,- Euro

Nur im bilderhaus
erhältlich!

Eric Vloeimans'

„Gatecrash“

Sich selbst begrenzen und einschränken – das macht Eric Vloeimans überhaupt nicht gerne. Kein Wunder also, dass sein Quartett „Gatecrash“ eine ganz neue Vorstellung davon entwickelt, Grenzen zu überschreiten und mit sorgloser Unbekümmertheit durch musikalische Barrikaden zu brechen. „Gatecrash“ ist Vloeimans' Ventil, um eine ganz neue Phase seiner Karriere zu erkunden: Im Jahr 2006 entschloss sich der Star-Trompeter aus den Niederlanden dazu, sich der elektronischen Musik zu widmen – und formierte sich mit Jeroen van Vliet, Gulli Gudmundsson und Jasper van Houten zu einer der besten Crossover-Bands zwischen Jazz und Pop.

Ob träge Lounge-Musik oder harte Uptempo-Rhythmen, der elektronische Sound von „Gatecrash“, durchdrungen von satten „Fender Rhodes“-Texturen und Effekten, ist fesselnd und mitreißend zugleich.



Es ist eine ganz eigene Interpretation moderner Musik: groovy und elektrisierend, dabei herrlich unpräzise und doch hintergründig. Während einige Elektrojazz-Bands die grundlegenden Funk- und Swing-Elemente der Musik von Effekten überrollen lassen, manipulieren „Gatecrash“ die wilden Klänge mit absoluter Präzision. Sie geben sich nicht der Versuchung hin, ihre Kompositionen zu überladen, sondern beherrschen sie bescheiden und selbstbewusst. Die Dynamik und Energie ihrer Stücke spiegelt sich in der Performance der vier Vollblutmusiker und in den enthusiastischen Reaktionen ihres Publikums weltweit – von Asien über die USA bis nach Gschwend.

Eric Vloeimans: Trompete und Effekte
Jeroen van Vliet: Fender Rhodes, Keyboard
Gulli Gudmundsson: Bass, E-Bass, Effekte
Jasper van Houten: Schlagzeug

JazzClub Abo

Vier Konzerte
für 80,- oder
65,- Euro

Nur im bilderhaus
erhältlich!

Sin Distancia Trio

feat. Carmen Delgado

Sin Distancia – ohne Distanz. Das ist weit mehr als nur der Bandname, es ist die Philosophie des spanischen Flamenco-Gitarristen Manuel Delgado und des deutschen Gitarristen und Komponisten Ralf Siedhoff. Seit ihrer ersten Zusammenarbeit 1997 bei einem Festival in Tunis verbindet die beiden nicht nur das gemeinsame Interesse für andere Musikulturen, sondern auch eine enge Freundschaft. In der Tradition des Gitarren-Duos führten sie ihre unterschiedliche musikalische Herkunft zusammen, ein spannendes Aufeinandertreffen von indischer und orientalischer Klassik, zeitgenössischem europäischem Jazz und Flamenco. Nach 14jähriger Zusammenarbeit haben sich die zwei Vollblutmusiker 2011 schließlich mit ihrem langjährigen Freund, dem spanischen Ethno-Percussionisten Ernesto Martinez, zu „Sin Distancia“ zusammengeschlossen.

Ihre gemeinsame Sprache, die Musik, verbindet nicht nur zwei Länder und Kulturen miteinander, sondern Einflüsse und Erfahrungen aus der ganzen Welt.

Manuel Delgado, Ralf Siedhoff und Ernesto Martinez zeigen, dass unterschiedliche Wurzeln, Sprachen und Erfahrungen die musikalische Seelenverwandtschaft der Musiker zu einer mitreißenden Fusion beflügeln können. Virtuos beherrschen sie ihre Instrumente und zaubern mit unglaublicher Fingerfertigkeit ein unbeschwertes, sommerliches Flair und einen Tanzrhythmus, bei dem das Publikum nicht mehr stillhalten kann.



Begleitet wird das Sin Distancia Trio im bilderhaus von Manuel Delgados Tochter Carmen, die in Paris Bandoneon studiert und bereits jetzt zur Crème de la Crème der internationalen Tango-Szene gehört.



Carmen Delgado: Bandoneon
Manuel Delgado: Flamenco-Gitarre
Ralf Siedhoff: Gitarre
Ernesto Martinez: Percussion

JazzClub Abo

Vier Konzerte für 80,- oder 65,- Euro

Nur im bilderhaus erhältlich!

Oregon

The Legends of Jazz

Vor genau 40 Jahren veröffentlichte die Stammbesetzung von „Oregon“ ihr erstes Album „Music of Another Present Era“ – damals noch mit Perkussionist Colin Walcott, der 1984 bei einem Autounfall in der ehemaligen DDR tragisch ums Leben kam. Dass die übrigen drei Bandgründer Ralph Towner, Paul McCandless und Glen Moore noch immer zusammen sind, sich beständig weiterentwickeln und immer wieder neue musikalische Ausdrucksformen finden, macht „Oregon“ zu etwas Einzigartigem in der Jazz-Welt. Nach einer fast zehnjährigen Phase als Trio kam es 1997 zur ersten Zusammenarbeit mit dem Schlagzeuger Mark Walker, der kurz darauf zum festen Bandmitglied ernannt wurde. Zu viert reisten sie dann auch 1999 nach Moskau, um dort das mit vier Grammy-Nominierungen bedachte Album „Oregon in Moscow“ einzuspielen – die erste Aufnahme des orchestralen Repertoires von „Oregon“ mit dem Moskauer Tschaikowsky-Sinfonieorchester.



Ralph Towner: Gitarre, Keyboard
Paul McCandless: Blasinstrumente
Glen Moore: Bass
Mark Walker: Schlagzeug

In der Jazz-Szene haben sich „Oregon“ als eine der führenden Improvisations-Bands etabliert, die indische und westliche klassische Musik mit Jazz, Weltmusik und Avantgarde-Elementen kombinieren.

Das Ergebnis sind grazile Melodien mit einem fesselnden Rhythmus und komplexen Harmonien, dargeboten mit einer perfekten Gruppendynamik. Die Improvisationen von „Oregon“ folgen einem Entdeckungsprozess durch Klangfarben und -formen, die sich von Konzert zu Konzert verändern und entwickeln – zeitlos, dramatisch und wunderschön.

JazzClub Abo

Vier Konzerte für 80,- oder 65,- Euro

Nur im bilderhaus erhältlich!

Buchhandlung Schmidt



Literatur+Musik Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2 D-73525 Schwäbisch Gmünd
buchhandlung.schmidt@debitel.net
Telefon 07171 5998 Telefax 07171 37943
www.buch-schmidt-gd.de

Tablao – Das Flamenco-Fest im bilderhaus

tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas essen

Nur für kurze Zeit hält es die Gäste auf ihren
Stühlen, sie stehen auf, feuern die Musiker an,
olé, vamos!

In Andalusien ist ein „Tablao“ ein Lokal, in dem sich die „aficionados“ treffen – Flamenco-Begeisterte. Dort wird die Welt des Flamenco gelebt – auf der kleinen Bühne wird getanzt, wird der Cante Jondo gesungen, jagen die Finger der Guitaristas in atemberaubender Geschwindigkeit über die Saiten.

Nicht selten ist das Publikum eines guten Tablaos in Sevilla oder in Jerez ebenso fachkundig wie die Künstler auf der Bühne selbst.



spornen sie zu Hochleistungen an. Wer sich allerdings an den „Palmas“ versucht, dem rhythmischen Klatschen des Flamenco, wird gnadenlos als Tourist entlarvt. Denn im Flamenco klatschen während der Darbietung nur die Künstler, zu komplex und kompliziert, zu individuell und spontan sind die rhythmischen Wechsel. Dem Publikum bleibt der Applaus.

Wenn sich das bilderhaus in ein Tablao verwandelt, dann zum Fest der Flamenco-Gruppe um die Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Hier wird geredet und gelacht, getrunken und gegessen, getanzt und geschaut. Die Flamenco-Schülerinnen geben Kostproben des während der Saison Erarbeiteten. Der ständige Gitarrenbegleiter der

Truppe zaubert die Klänge Andalusiens ins Brunnengässle. Begegnungen bei spanischem Rotwein und Tappas mit Freunden und Fremden.

Besuchen Sie unsere Wellness-Oase mitten im Herzen von Gschwend. Unser Angebot an Badespaß und Saunawelt ist für jedes Alter eine willkommene Abwechslung und Erholung. Für Erfrischungen sorgt das Bistro Wasserpause.

Veranstaltungshinweise und Informationen erhalten Sie auch unter gemeinde@gschwend.de

 **Wasserreich Gschwend**
Steingasse 15/3
74417 Gschwend
Telefon 07972.5253
www.gschwend.de

Das Fachgeschäft
freundlich • kompetent • zuverlässig
Ihre Zufriedenheit ist unser Ansporn

 **birgit bauer**
Büro • Schule • Basteln
Künstlerbedarf

Waldstetter Gasse 10 Tel. 07171 6 64 79
Schwäbisch Gmünd Fax 07171 6 83 49
Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 13:30 Uhr birgit.bauer-gd@t-online.de

Web-Shop: www.birgit-bauer-gd.de

**KOLPING-MUSIKTHEATER
SCHWÄBISCH GMÜND**

Fr 1.2.2013, 20.00
Premiere mit After-Show-Party
im Congress Centrum Stadgarten

Weitere Aufführungen:
2.2. Sa 15.00 **9.2.** Sa 15.00
3.2. So 19.00 **10.2.** So 20.00
8.2. Fr 20.00 **10.2.** So 18.00

Vorverkauf (zzgl. VVG)
ab 24.11.2012
i-Punkt, Marktplatz 37/1
Schwäbisch Gmünd
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de
Tel. 07171 603-4250

Kartenpreise
18 bis 38 Euro
Ermäßigung für
Kunden der
KSK Ostalb

My Fair Lady
DAS MUSICAL

www.kolping-musiktheater.de

MALER FACHBETRIEB

Wir arbeiten für qualitätsbewußte Kunden.

 Entwurf und Ausführung aller Malerarbeiten.
Bodenbeläge und Gardinen.
Putzsanierung und Wärmedämmung.

**GERD
DAISS**

Objektgestaltung

 Gerd Daiss
Gmünder Straße 47
74417 Gschwend
Telefon 07972/338
Telefax 5819

Jan Siebelink

„Im Garten des Vaters“

Eine literarische Reise durch Europa. In dieser Saison: Die Niederlande

Erst im 17. Jahrhundert erlangten die Niederlande ihre Unabhängigkeit von Spanien und schlangen sich zu einer der größten See- und Handelsmächte auf. Gleichzeitig war das Land der Deiche bis ins 20. Jahrhundert geprägt vom sittenstrengen Calvinismus, bevor es zu einem Vorreiter des Liberalismus wurde – Kulturgeschichte, die sich auch in der heutigen Literatur der Niederlande widerspiegelt. Die niederländische Sprache gehört wie das Deutsche zu den indogermanischen Sprachen. Insbesondere das Niederdeutsche hat viele Gemeinsamkeiten mit dem Niederländischen - daher auch der Name. Und auch in der Literaturgeschichte beider Länder gibt es vielfältige Querverbindungen. Ein naheliegender und spannender Stopp also auf der Musikwinter-Reise durch die Europäische Literatur.

Mit über 30 Romanen, Erzählungen und Essays zählt Jan Siebelink zu den erfolgreichsten Autoren der Niederlande. Doch den Sprung ins Nachbarland schaffte er erst 2007, nachdem sein Werk „Im Garten des Vaters“ (Arche Verlag) zum erfolgreichsten niederländischen Nachkriegsroman avancierte. Darin erzählt der 74jährige Autor die Lebensgeschichte des Gärtners Hans Sievers – ein Leben im Schatten des religiösen Fanatismus und dessen zerstörerischer Kraft.



© Brigitte Friedrich

Ein Thema, dass die Niederländer angesichts der überwältigenden Verkaufszahlen des Buches offensichtlich sehr beschäftigt, obwohl die Lebensgeschichte von Hans Sievers nicht in der Gegenwart angesiedelt ist, sondern in den 70er Jahren endet. Doch Jan Siebelink schildert die klaustrophobischen Zwänge von Sievers' religiösem Wahn so bildhaft, authentisch und zeitlos, dass sie von beklemmender Aktualität sind.

Eine „Studie über die Ohnmacht der Aufklärung mitten in der Moderne“ (Deutschlandradio Kultur), in die autobiografische Motive eingeflossen sind.

Denn Jan Siebelink wuchs in einem streng calvinistischen Elternhaus auf und erlebte, wie sein Vater sich ähnlich wie Hans Sievers in seinem extremen Glauben verlor.

Präzise und mit stiller Dramatik entfaltet „Im Garten des Vaters“ einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann, kraftvoll und ambivalent geschrieben. Und kongenial ins Deutsche übertragen von der Übersetzerin Bettina Bach, die gemeinsam mit Jan Siebelink ins Gschwender bilderhaus kommen wird.

Literatur Abo

Vier Abende für 45,- Euro

Nur im bilderhaus erhältlich!

Christian Brückner liest

„Gott fährt Fahrrad“

von Maarten 't Hart

„Mein Vater, begriff ich plötzlich, hatte immer zwischen mir und dem Tod gestanden, einmal weil er so stark war, so furchtlos, so unerschrocken, zum anderen wegen seines Berufes.“ Der Tod ist allgegenwärtig in Maarten 't Harts Erinnerungsbuch an seinen Vater Paulus, das 1979, nur sechs Jahre nach dessen Tod, erschien. Paulus ist der „Grabmacher“ von Maasluis, ein knurriger, wortkarger Mann, der seine Lebensaufgabe auf dem Friedhof gefunden hat. Und er hat Krebs im Endstadium. Das weiß jedoch nur sein Sohn Maarten, der mit sich hadert, ob er dem Vater von der Diagnose erzählen soll oder nicht.

Es ist eine poetische Liebeserklärung eines Sohnes an den Vater, ein langsames Abschiednehmen, melancholisch und schmerzlich.



Doch der Abschied wird durchzogen von zarten Erinnerungen an verschiedene Lebensstationen der beiden Protagonisten und an die Begegnungen mit den verschrobene und seltsamen Gestalten des niederländischen Provinzdorfes. Maarten 't Hart zeigt sich in seinem Frühwerk, das erst 2006 unter dem Titel „Gott fährt Fahrrad“ (Piper Verlag) ins Deutsche übersetzt wurde, als authentischer Erzähler, der seine Ängste nicht verschweigt.

Den Sound für diesen Abend liefert die faszinierende Melancholie in Christian Brückners Stimme – und seine spröde Sensibilität ist wie geschaffen

für die bittersüßen Erinnerungen von Maarten 't Hart. Der Grimme-Preisträger, der als deutsche Stimme von Robert de Niro berühmt wurde, hat die „musikwinter“-Literatur geprägt wie kein anderer und sorgt in dieser Saison wieder einmal für ein literarisches Highlight im bilderhaus.

Straub's Rahmenparadies

Moderne Graphik
Aquarelle
Poster
Kunstdrucke
Spiegel
Individuelle Einrahmung

Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 28 01 · Telefax (0 71 71) 3 73 13

Literatur Abo

Vier Abende für 45- Euro

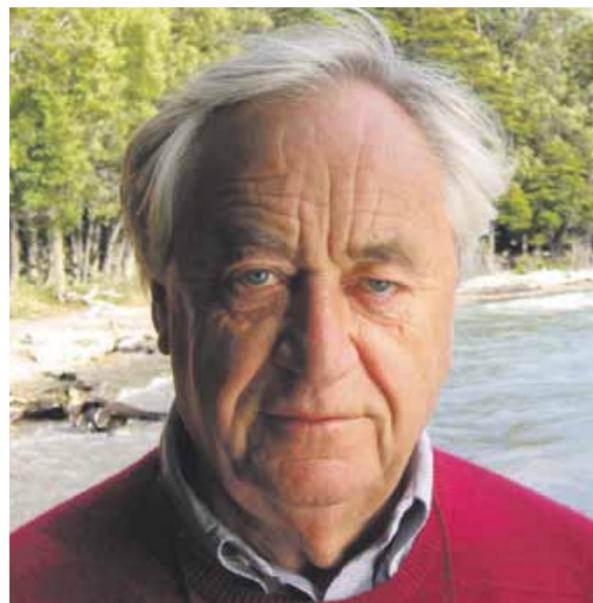
Nur im bilderhaus erhältlich!

Cees Nootboom

„Zum deutsch-niederländischen Verhältnis“

Deutschland und die Niederlande – zwei Nachbarländer, die nicht nur durch ihre eng miteinander verwandten Sprachen, sondern auch durch ihre gemeinsame Geschichte und politische wie wirtschaftliche Beziehungen miteinander verknüpft sind. Aber das Verhältnis zwischen Deutschen und Niederländern war in der Vergangenheit immer wieder belastet, vor allem seit der deutschen Besetzung während des Zweiten Weltkriegs. Doch wie sieht es heute aus, angesichts eines zusammenwachsenden Europas, das die tatsächlichen und auch die geistigen Grenzen der Nationalstaaten überwinden will?

Cees Nootboom, Jahrgang 1933, war einer der ersten Schriftsteller seiner Generation, der sich mit der strukturellen Veränderung Europas beschäf-



© Simone Sassen

tigte. Zu Deutschland hat er ein ganz spezielles Verhältnis. In seinen „Berliner Notizen“ (Suhrkamp Verlag) warf er 1989 einen Blick auf die deutschen Verhältnisse rund um die Wiedervereinigung – von außen und von innen. Zum 20.

Jahrestag der Wiedervereinigung veröffentlichte Cees Nootboom 2009 das Buch „Berlin 1989/2009“ (Suhrkamp Verlag) – eine Zusammenstellung von Essays, die von den Deutschen und ihrer Hauptstadt erzählen, klug, unprätentiös und sinnlich.

Aufgrund seiner intensiven Beschäftigung mit der jüngeren deutschen Geschichte und seiner wachen, intelligenten Beobachtungsgabe ist der „philosophierende Poet“ (wie ihn sein langjähriger

Freund, der Philosoph und Schriftsteller Rüdiger Safranski bezeichnet) der ideale Gast, um im bilderhaus das komplexe deutsch-niederländische Verhältnis zu analysieren.



LIMES BUCHHANDLUNG
WILHELMSTRASSE 16
73 642 WELZHEIM

TELEFON 0 71 82 92 93 68
TELEFAX 0 71 82 92 93 69

LIMESBUCH@GMX.DE
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

Literatur Abo

Vier Abende für 45,- Euro

Nur im bilderhaus erhältlich!

Helga van Beuningen

„Van der Heijden & Co.“

Werkstattbericht einer Literaturübersetzerin

Es ist ein Beruf, in dem man nicht eitel sein darf: Literaturübersetzer sind für viele Leser nur eine Randnotiz auf der zweiten Buchseite – gelesen werden die Autoren, nicht die Übersetzer. Dabei ist es nur der mühe- und wertvollen

Arbeit der Übersetzer zu verdanken, dass wir Geschichten aus aller Welt lesen können. Und nicht selten kommt es vor, dass es die Übersetzer sind, die der Literatur eines Landes zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen und einen wahren Boom auslösen. Genau das passierte, nachdem Helga van Beuningen 1991 Cees Nootbooms Roman „Die folgende Geschichte“ ins Deutsche übertragen hatte – fast jeder Verlag hatte plötzlich einen Niederländer in seinem Programm.



Sie ist die deutsche Stimme großer Autoren aus den Niederlanden: Neben Cees Nootboom übersetzt sie die Werke von A. F. Th. van der Heijden und Marcel Möring, von Margriet de Moor und deren Tochter Marente. Im Gschwender bilderhaus präsentiert Helga van Beuningen einen ganz persönlichen Einblick in die niederländische Gegenwartsliteratur und in die „Werkstatt“ einer Literaturübersetzerin. Sie wird über die Ursprünge ihrer Faszination für die niederländische Literatur sprechen – aber natürlich auch über die Autoren, mit denen sie seit vielen Jahren

eng zusammenarbeitet, und über deren Werke. Ein spannender Abend und ein großartiger Abschluss für unsere Literatur-Reihe!

Mittlerweile ist Helga van Beuningen zur wichtigsten Botschafterin und Vermittlerin niederländischer Literatur im deutschsprachigen Raum geworden.

Literatur Abo

Vier Abende für 45,- Euro

Nur im bilderhaus erhältlich!

Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt

„Novitäten“

Für bibliophile Menschen ist es fast schon ein sakraler Moment: ein neues Buch zum ersten Mal öffnen, die ersten Seiten umblättern, den druckfrischen Geruch auskosten – und natürlich die Vorfreude auf spannende Geschichten und Figuren, die beim Lesen zu kurzzeitigen Weggefährten oder auch langjährigen Freunden werden. Neue Bücher bedeuten neue Geschichten, die unterhalten und die Türen zu faszinierenden Welten öffnen. Für Literaturfreunde ist daher die Frankfurter Buchmesse ein absolutes Muss, denn hier stellen die großen und kleinen Verlage aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt jeden Oktober ihre Novitäten vor. Und auch für Sybil Gräfin Schönfeldt ist die Buchmesse ein Pflichttermin – den sie allerdings mit viel Vergnügen absolviert.



Hier ist sie in ihrem ureigensten Metier zu erleben: als Journalistin und Literaturkritikerin. Schon die erste Buchmesse gleich nach dem 2. Weltkrieg hat Sybil Gräfin Schönfeldt besucht, seitdem hat sie keine Messe versäumt. Seit 60 Jahren berichtet sie von dort über Neuigkeiten und Autoren, über Verlage und Verleger.

Alle der großen und bedeutenden Bücher-menschen hat sie kommen und gehen sehen. In ihrer Suite im Frankfurter Hof hält sie Hof – lädt

ein zu Kaffee und Tee und trifft sich mit Autoren und Verlegern.

An diesem Abend in der „Herrengass“ erzählt sie von ihrem Besuch auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse – und stellt die fesselndsten Neuerscheinungen des Buchherbstes 2012 vor, begleitet von einem köstlichen Menü aus der Küche von Markus Elison.

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen. Telefon (0 79 72) 91 25 20

Eva Scheurer & Rudolf Kowalski

„Krimi-Dinner mit Kommissar Stolberg“

Ist es die Frage nach der Ursache des Bösen im Menschen, nach Schuld und Sühne? Oder ist es die Spannung, der reine Nervenkitzel? Egal ob aus philosophischen oder unterhaltsamen Gründen – die Faszination des Verbrechens zieht sich seit dem Alten Testament und dem mörderischen Bruderstreit zwischen Kain und Abel durch die Literatur. Von Schiller über Dostojewski bis Dürrenmatt haben sich die großen Schriftsteller diesem Genre gewidmet – und doch wird es heute überwiegend der Trivilliteratur zugeordnet. Und erfreut sich entsprechend größter Beliebtheit. Das rührt nicht zuletzt daher, dass die Form der Verbrechensaufklärung so herrlich viele Facetten hat:



Im Reigen der Ermittler tummeln sich Detektive, Kommissare und Psychologen, mal düster, mal verschoben, mal komisch.

Mit dem Genre des Kriminalromans beschäftigen sich an diesem besonderen „Herrengass“- Abend Kommissar Stolberg, höchstselbst, und die charmante Rechtsmedizinerin Hannah Voskort – oder besser: deren Alter Ego, also das Schauspielerehepaar Eva Scheurer und Rudolf Kowalski. In der „Herrengass“ präsentieren die beiden einen ganz besonderen Freitagskrimi. Gleich an zwei Abenden werden die beiden die Jagd gegen das Verbrechen nach Gschwend bringen – und beide Abende können nicht nur einzeln, sondern auch als Fortsetzungs-Event genossen werden. Vom Thriller bis zur Kriminalkomödie wird die ganze Skala des Spannungsgrades ausgereizt – ein kulinarisch-kriminaler Hochgenuss!

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen. Telefon (0 79 72) 91 25 20

Rund um die Uhr erreichbar
www.MauserBuch.de



Buchhandlung
Mauser

Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 - 86 06
MauserBuch@t-online.de

Kulturkalender

zum 26. Gschwender musikwinter
Oktober 2012 bis Juli 2013



Samstag | 20. Oktober 2012
Gemeindehalle Gschwend **Musikwinter Jazzclub**
Marcin Wasilewski Trio „Faithful“, Auftakt mit einem der herausragendsten Klaviertrios der Gegenwart

Mittwoch | 24. Oktober 2012
bilderhaus Gschwend **musikwinter rendezvous**
Prof. Hendrik Speck „Cyber-Mobbing - Psychoterror im Internet“



Samstag | 03. November 2012
Restaurant Herrengass **Kulinarisch-Literarisches**
Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt „Novitäten“

Mittwoch | 07. November 2012
bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**
Prof. Dr. Hans Joas „Glaube als Option“

Sonntag | 11. November 2012
bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Theater Sturmvogel „Der kleine Rabe Theobald“

Mittwoch | 14. November 2012
bilderhaus Gschwend **musikwinter rendezvous**
Constanze Kurz (Chaos Computer Club)
„Internet und Gesellschaft- Welche Freiheit meinen wir?“

Freitag | 16. November 2012
bilderhaus Gschwend **musikwinter Literarisch**
Jan Siebelink „Im Garten des Vaters“

Samstag | 17. November 2012
Gemeindehalle Gschwend **musikwinter Jazzclub**
Eric Vloeimans „Gatecrash“

Samstag | 24. November 2012
Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**
Hans-Peter und Volker Stenzl Eines der besten klassischen Klavierduos der internationalen Musikszene

Mittwoch | 28. November 2012
bilderhaus Gschwend **musikwinter rendezvous**
Prof. Dr. Bernhard Pörksen „Der entfesselte Skandal“



Freitag | 14. Dezember 2012
Restaurant Herrengass **Kulinarisch-Literarisches**
Eva Scheurer & Rudolf Kowalski „Krimi-Dinner mit Kommissar Stolberg“

Samstag | 15. Dezember 2012
Restaurant Herrengass **Kulinarisch-Literarisches**
Eva Scheurer & Rudolf Kowalski „Krimi-Dinner mit Kommissar Stolberg“



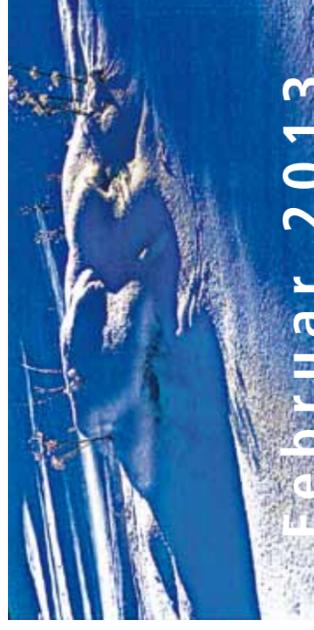
Mittwoch | 16. Januar 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter rendezvous**
Dr. Felix Stalder „Crowdfunding - Das Ende der Dichter und Denker?“

Freitag | 18. Januar 2013
Restaurant Herrengass **Kulinarisch-Literarisches**
Ernst Konarek „Ich liebe Präsidenten! Oder Enten?“
Ein polnischer Abend

Samstag | 19. Januar 2013
Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**
Faure Quartett „Artists in Residence“
Ein kammermusikalisches Feuerwerk

Mittwoch | 30. Januar 2013
bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**
Dr. Johann Lauber „Der Fundamentalismus - oder: Wie Menschen in ihren Glauben missbraucht werden.“

Freitag | 25. Januar 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter Literarisch**
Christian Brückner liest „Gott fährt Fahrrad“
von Maarten 't Hart



Freitag | 01. Februar 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter JazzClub**
Sin Distancia Trio feat. Carmen Delgado

Sonntag | 03. Februar 2013
bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Puppentheater Kleines Spectaculum
„Riesling und Zwerglinde“

Mittwoch | 06. Februar 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter rendezvous**
Sascha Lobo „Digitale Dauerdemokratie“

Freitag | 22. Februar 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter Literarisch**
Cees Noteboom „Zum deutsch-niederländischen Verhältnis“

Samstag | 23. Februar 2013
Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**
Streichquartett Villa Musica Ein Streichquartett der Sonderklasse



Samstag | 02. März 2013
Gemeindehalle Gschwend **musikwinter JazzClub**
Oregon „The legends of Jazz“

Sonntag | 03. März 2013
bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Tanztheater BinahMo „Die Wasserfee“

Mittwoch | 06. März 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter rendezvous**
Prof. Dr. Miriam Meckel „Die Medien in der Talkshow-Demokratie“

Mittwoch | 13. März 2013
bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**
Dr. Navid Kermani „Sprechen wir über die Religionen“

Freitag | 15. März 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter Literarisch**
Helga van Beuningen „Van der Heijden & Co.“
Werkstattbericht einer Literaturübersetzerin

Mittwoch | 17. April 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter rendezvous**
Prof. Dr. Sven Hahnushek „Masse und Macht“

Samstag | 20. April 2013
Restaurant Herrengass **Kulinarisch-Literarisches**
Wolfgang Höpfer „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“. Zu Gast bei Marcel Proust

Samstag | 20. Juli 2013
bilderhaus Gschwend **musikwinter JazzClub**
Tablao - Flamenco-Fest tanzen, Musik hören, musizieren, reden Tappas essen

musikwinter

Hier gibt's Pfandscheine: (Eintrittskarten)
Aalen - Fremdenverkehrsamt, Marktplatz 2, **Gaildorf** - Buchhandlung Schagemann, Karlstraße 8, **Murrhardt** - Buchhandlung Mauser, Grabenstraße 23, **Schorndorf** - MK Ticket, Unterer Marktplatz, **Schwäbisch Gmünd** - Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2 und i-Punkt Touristinformation, Marktplatz 37/1, **Schwäbisch Hall** - Zeitungsverlag Schw. Hall, Haalstraße 5+7, **Welzheim** - Limes-Buchhandlung, Wilhelmstraße 16 und natürlich im bilderhaus Gschwend, Brunneneggasse 4, Telefon (0 79 72) 7 22 22

Und: www.bilderhaus.de



BROTKULTUR

MAN SCHMECKT ES

Wir backen nach überlieferten Rezepten. Wir pflegen unser gutes altes Handwerk.

„Von gutem Schrot und Korn“
Die Felder pflegen für einen gesunden Boden. Das lässt Artenreichtum entstehen und gibt der Landschaft ein schönes Bild. Kultur in der Verantwortung zu unserer Natur.

Sie unterstützen diese Kultur. Die Hohenloher Höfe und die Heimgasmühle sind unsere Partner aus der Region. Und wir backen natürlich auch neue Ideen. Zum Beispiel „Pane Napoli“ oder Olivenbrot und Bon Baguette. Für Urlaubslaune zu Hause. Bon Appétit



Musikwinter
Kulinarisch-
Literarisches

Freitag 18. Januar 2013

Restaurant Herrengass
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menü 65,- €

Ernst Konarek

„Ich liebe Präsidenten! Oder Enten?“

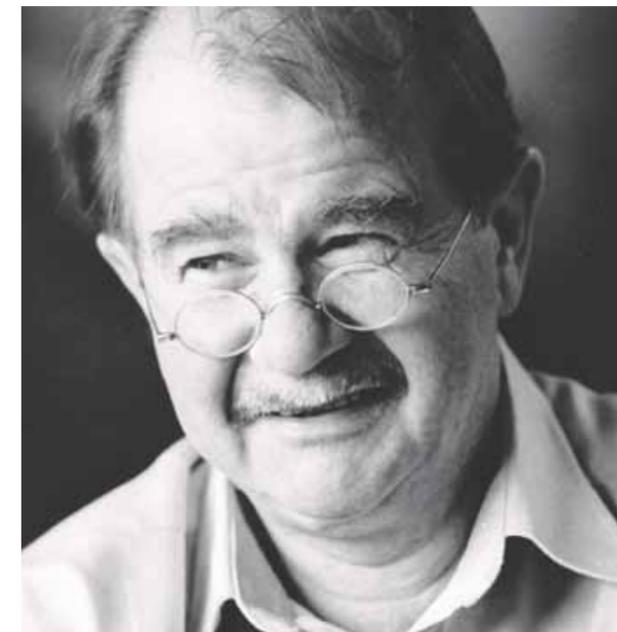
Ein polnischer Abend

Er ist nicht nur ein Bühnen-Urgestein, sondern auch seit vielen Jahren fester Bestandteil des Gschwender musikwinter: Ernst Konarek.

Der gut aufgelegte und energiegeladene Wiener ist bekannt aus unzähligen Fernsehspielen und Serien, vom „Kaisermühlensblues“ über „Die Neue“ bis hin zum „Tatort“ – und außerdem ist er aus den kulinarisch-literarischen Abenden unseres Programms nicht mehr wegzudenken!

Oft und gerne widmet er sich den großen Künstlern und der Küche seines Vaterlandes, doch in dieser Saison macht er einen geografischen Ausflug in den Nordosten. Denn er wird sein Publikum in der „Herrengass“ mit den Texten des Schriftstellers Slawomir Mrozek unterhalten.

Kennen Sie Slawomir Mrozek? Nein? Er ist einer der bedeutendsten Satiriker Polens, wenn nicht sogar Europas! Längst fällig für den Nobelpreis. Er liebt – wie Ernst Konarek – Präsidenten. Pflanz Eichen für sie. Mit dem Erfolg, dass Hunde sie entweihen. In Fragen der Autorität steht er ihnen bei.



Will den Hamlet spielen, was nicht unbedingt dem Kollektivgeist eines sozialistischen Theaters entspricht. Er besitzt das absolute Gehör für groteske Zustände. Er hat also auch jedes Verständnis für ein Opfer der Kunst. Und Betriebsschweine. Und Enten – knusprig, die Haut wie Pergament. Mit „knedliki“ (Soße) und „kapusta“ (Kraut) und des Weiteren mehr. Wem rinnt da nicht beim bloßen Gedanken daran das Wasser im Mund zusammen? Lassen Sie sich überraschen – es wird ein besonderer Abend!

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen.
Telefon (0 79 72) 91 25 20

Herrengass



RESTAURANT

Die Kunst der Kultur
Beginnt bei uns auf dem Teller.

Freuen Sie sich auf unsere Beiträge zum musikwinter.

Kommen Sie auch nach den Veranstaltungen einfach mal auf eine Kleinigkeit vorbei.

Familie Elison
Welzheimer
Straße 11
74417 Gschwend
Telefon
07972 912520
Telefax
07972 912527

Herrengass

Schublad

CAFÉ
BISTRO

Ortsbank Gschwend

Eine gesicherte Zukunft für Ihre Kinder!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Sorgen Sie schon heute dafür, dass es Ihren Kindern morgen an nichts fehlt. Ob Führerschein, Studium oder erste eigene Wohnung. Sprechen Sie einfach mit unseren Beratern (07972 9393-0).

Raiffeisenbank Mutlangen eG
...rundum meine Bank

Samstags im Marktcafe ...

... der Duft gemahlener Bohnen liegt in der Luft.
... der erste Schluck Cappuccino, dieser weiche intensive Geschmack italienischer Lebensart.
... einfach still zu genießen.

Münstergasse 1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 01 52 / 02 36 09 06
www.mpunktcafe.de

Buchen Sie auch unsere mobile Cafebar und machen Ihre Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem.

Öffnungszeiten:
Mittwoch 7 – 15 Uhr
Samstag 7 – 15 Uhr

M punkt CAFE
DAS MARKTCAFE AM MÜNSTERPLATZ

- ▶ Garagentore
- ▶ Geländer
- ▶ Gitter
- ▶ Markisen
- ▶ Stahlbalkone
- ▶ Treppen

MARTIN LINDNER
METALLBAU

Alte Hessentaler Straße 29
▶ 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791/48303

Musikwinter
Kulinarisch-
Literarisches

Samstag 20. April 2013

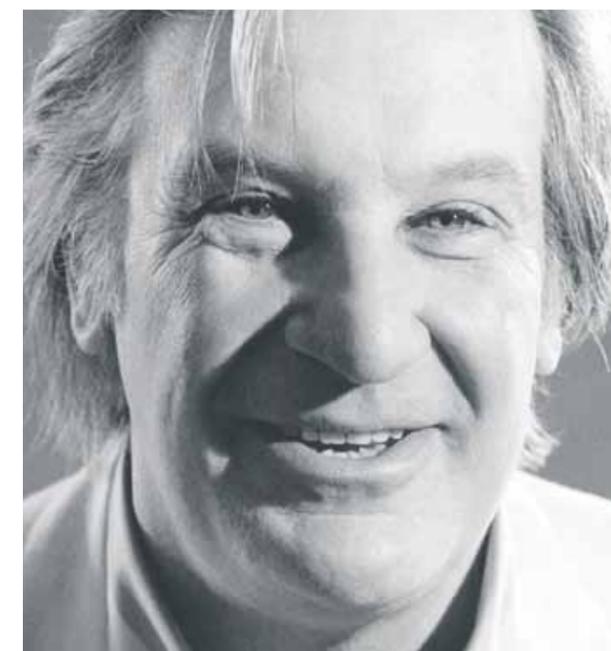
Restaurant Herrengass
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menü 65,- €

Wolfgang Höper

„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

Zu Gast bei Marcel Proust

„Was wir die Wirklichkeit nennen, ist eine bestimmte Verbindung zwischen Empfindungen und Erinnerungen, die uns gleichzeitig umgeben“, schreibt Marcel Proust im letzten Band seines Jahrhundertwerks „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“. Und so sind es auch die Erinnerungen des Protagonisten und die Empfindungen, die sie in ihm zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten geweckt haben, die die Handlung des siebenbändigen Romanzyklus modellieren. Wie zum Beispiel der unwillkürliche Erinnerungsprozess, der durch Madeleines und Tee ausgelöst wird – für den Erzähler wird das muschelförmige Gebäck zum Schlüssel in die Vergangenheit.



Es sind kulinarisch-literarische Verbindungen wie diese, die Wolfgang Höper an diesem Abend gemeinsam mit Markus Elison und einem perfekt abgestimmten Menü zelebriert.

Der große Staatsschauspieler, der 1998 zum Ehrenmitglied des Staatstheaters Stuttgart ernannt wurde, nimmt sein Publikum mit auf eine Reise durch das zeitlose, epochale Meisterwerk von Marcel Proust. Geschrieben zwischen 1908 und 1922, liefert „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ mit Prousts legendärer Beobachtungsgabe ein detailliertes Bild der gehobenen, französischen Gesellschaft des Fin de Siècle. Es geht um die Suche nach Echtzeit – darum,

die Welt ohne den Nebel aus Unaufmerksamkeit, Langeweile und Gewohnheit zu sehen. Beginnen wir die Suche an einem Frühlingsabend in der Herrengass von Gschwend!

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen.
Telefon (0 79 72) 91 25 20

Michael Turzer

Bilder und Skulpturen
Ripperg 6 74523 Schwäb. Hall
Tel. 0791 / 855035

Kindertheater Sturmvogel

„Der kleine Rabe Theobald“

Für Kinder ab 4 Jahren

So viele Geräusche gibt es auf der Welt zu entdecken: das Rauschen der Blätter an den Bäumen im Wald, das Signalhorn eines Dampfers oder auch das Schnarchen von Theobalds Papa. Theobald ist ein kleiner Rabe, der alle Klänge und Geräusche liebt – das sieht man schon an seinen riesigen Segelohren.

Und noch mehr liebt er es, selbst Geräusche zu machen: zu singen, zu klopfen und zu klatschen!

Doch zu Hause wollen alle immer nur ihre Ruhe haben, und so macht sich Theobald



auf ins ferne Land der Klänge. Dort warten viele Abenteuer auf ihn und neue Bekanntschaften: Professor Fuzzi und der Drache Fürchterlix.

Mit Instrumenten aus allen Kontinenten und schönen Kostümen entführt Sandra Jankowski vom Kindertheater Sturmvogel ihr junges Publikum in die Welt der Klänge – und die Kinder helfen, diese Welt mit ihrer Stimme, ihrem Körper und einfachen Instrumenten zu erschaffen. Mitmachen erwünscht!

Puppentheater Kleines Spectaculum

„Riesling und Zwerglinde“

Für Kinder ab 4 Jahren

Die Riesen im Riesengebirge und die Zwerge, die in der Erde unter dem Riesengebirge hausen, sind schon lange miteinander verfeindet.

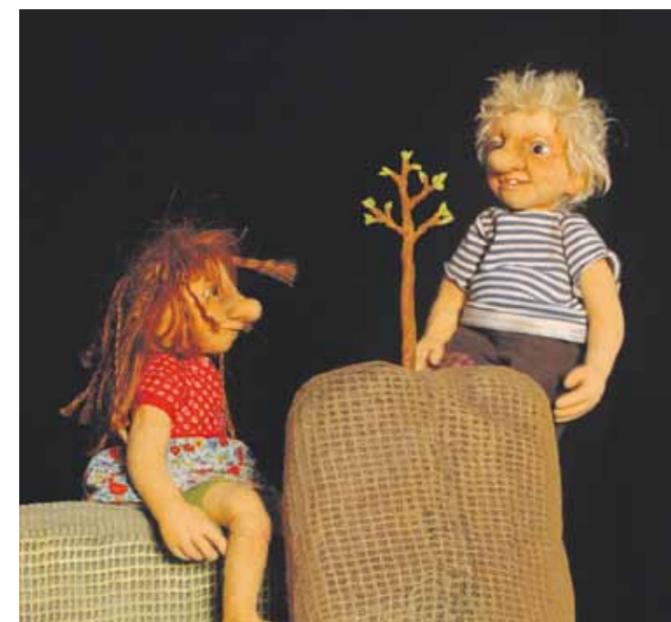
Doch eines Tages begegnen sich Zwerglinde, die größte Zwergin weit und breit, und Riesling, der kleinste Riese der Welt – und sie mögen sich!

Denn sie stellen fest, dass sie nicht nur die gleiche Körpergröße haben, sondern auch viele andere

Gemeinsamkeiten. Werden die beiden es schaffen, die Vorurteile und den lange währenden Streit zwischen Riesen und Zwergen aufzulösen?

Mit liebevoll gestalteten Puppen und einer fantasievollen Bühnenlandschaft erzählt das Puppentheater Spectaculum die

Geschichte von Riesling und Zwerglinde – eine wunderschöne Geschichte über das Anderssein und über die Kraft der Freundschaft.



Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!

KRONEN
APOTHEKE



Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
Bestellhotline: Tel.:07972/911 681
E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
Internet: www.kronenapotheke-online.de
Besuchen Sie uns im Internet!



Das bilderhaus bedankt sich bei der Jugendstiftung Baden-Württemberg für die Unterstützung seiner Kinder- und Jugendarbeit

Schloßstraße 23
74370 Sersheim
Tel.: 0 70 42 / 83 17-0
Fax: 0 70 42 / 83 17-40
www.jugendstiftung.de

Musikwinter **Sonntag 03. März 2013**

Familienprogramm

bilderhaus Gschwend
Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr
Pfandschein: Kinder 5,50 € / Erwachsene 9,- €
inkl. VVK- und Systemgebühr

Tanztheater BinahMo

„Die Wasserfee“

Für Kinder ab 4 Jahren

Tief im Ozean, auf dem Meeresgrund, schläft die Wasserfee seit 111 Jahren in einem Wassertropfen. Doch heute ist der Tag gekommen: Sie wird geweckt und schwimmt langsam aus der Tiefe ans Sonnenlicht, um mit den Delfinen zu tanzen und zu spielen.

Doch plötzlich braut sich ein Sturm zusammen, der die Wasserfee an Land spült, weit weg von ihren Freunden.

Nun gilt es, viele Abenteuer zu bestehen: gegen die Tiere des Dschungels und den Drachen im schwarzen Berg.



Mit der tanzenden Wasserfee und dem musikalischen Erzähler der Geschichte Zalibowitsch steht für die Kleinen vor allem eines auf dem Programm: Spaß und Freude an tänzerischem, spielerischem und gestalterischem Ausdruck. Ein rasantes, zauberhaftes Mitmach-Theater!

Zeit für Romantik

... mehr als rote Rosen

Liebevoll gebundene Natursträuße.
Besondere Floristik für Hochzeit,
Geburtstag, Taufe, usw.
Grab- und Trauerfloristik
Stilvolles für Haus und Garten
Historische Rosen

Rosenrot
Doris Hees & Karin Bauder
Frickenhofer Straße 7 · 74417 Gschwend
Telefon 07972/910919



Lieblingsplätze

für Menschen die Anmutung, Komfort und Funktionalität schätzen.
Wir gestalten Ihre Räume!



COR

Mutlangen
Gmünder Str. 14
Telefon 07171 · 71342
woerner-wohnen.de

wörner
WOHNEN

Rundum gut betreut.

Karl Michael Waibel
Steuerberater

Rosenstraße 24
74417 Gschwend
Telefon 07972 93940
Telefax 07972 939450
www.stbwaibel.de
info@stbwaibel.de

10 **Andreas Ockert**

Shell Tankstelle mit Shop
Bosch (Kraftfahrzeugausrüstung)
Reparatur sämtlicher PKW
Nutzfahrzeuge und
Geländewagen bis 3,5 t
Karosserieinstandsetzung
Mietwagen / Ersatzwagen
Neuwagen / EG-Neuwagen
Young- / Gebrauchtwagen
Finanzierung und Leasing
Mobilitätsgarantie
Dekra und AU

**Autohaus
Andreas Ockert**
Gmünder Str. 43
74417 Gschwend
☎ 07972/910055

Karosseriebau
Autolackiererei
CELETTE-Richtsatzverleih

Stuetz

Unser Service:

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Karosseriebau
- Richtbankarbeiten
- Oldtimer Restauration

zusätzliche Leistungen:

- kleine Dellen drücken
- kleine Schäden beilackieren
- Kunststoffteile reparieren
- LKW + Bus Reparatur

Unsere Garantie:
8 Jahre auf Unfall / 10 Jahre auf Lack

Bully Straße 4, 73565 Spraitbach, Tel. 07176-90230
Fax. -90231, Email: stuetz.karosseriebau@t-online.de

Loesch
powerparts

- CNC-Drehen
- CNC-Fräsen
- CNC-Schleifen
- Baugruppenmontage
- Systemlieferant

Sipsenäcker 3
74417 Gschwend
Tel 0 79 72 / 93 46 - 0
Fax 0 79 72 / 93 46 - 50
www.loesch-cnc.de

BAUER OELZAPF Bahnhofsstr. 138, 74405 Gaildorf
Tankschutz Tel. 07971-260 888 0

Reinigen von Heizöl und Dieseltanks
Einbau von Kunststoff-Innenhüllen
Lieferung und Montage neuer Heizölanlagen
Demontage & fachgerechte Entsorgung von Heizöl- und Dieseltanks

Rendezvous das bilderhaus- Forum für neugierige Erwachsene

„Zwischen Mob und Vernetzt Euch! Politik und Gesellschaft im Internet-Zeitalter“

Umwälzungen von noch gewaltigerer Wucht als die, die einst der Buchdruck auslöste - das Internet ist dabei, die Welt auf den Kopf zu stellen. Was für viele fast unmerklich passiert, ist eine Revolution, die Leben, Gesellschaften und Politik auf diesem Globus nachhaltig verändert. Dass der erste schwarze US-Präsident gewählt werden konnte, ist einer bis dahin einzigartigen Internetkampagne geschuldet. Dass innerhalb eines Jahres alte Diktaturen im Nahen Osten implodierten - ebenso. Aber so faszinierend die neuen Möglichkeiten, die sich durch das Internet erschließen, auch sind - die Gefahren und Veränderungen, die es impliziert, sind von noch unüberschaubarer Dimension. An sieben Abenden suchen wir mit spannenden Referenten nach Antworten auf die brennendsten Fragen rund um das weltweite Netz.

Prof. Hendrik Speck

Cyber-Mobbing – Psychoterror im Internet

März 2012: Über Facebook ruft ein 18-Jähriger aus Emden zur Lynchjustiz gegen einen 17-Jährigen auf, der irrtümlich unter Tatverdacht in einem Mordfall stand. Dutzende Menschen versammeln sich daraufhin vor der Emdener Polizeiwache und fordern die Herausgabe des Verdächtigen. Wie einst im Wilden



Laut einer FORSA-Umfrage unter Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren im Oktober 2011 waren 32% der Befragten bereits einmal Opfer einer Cyber-Mobbing-Attacke.

Soziale Konflikte werden in den neuen Medien über peinliche Fotos oder Videos, falsche Gerüchte und Beleidigungen ausgetragen – und das deutlich ungehemmter als im realen Leben, da die unmittelbare soziale Kontrolle wegfällt. Fördert das Internet Aggression und Gewalt gegen Mitmenschen? Welche Mittel hat der Staat gegen die Online-Angriffe? Welche Verantwortung haben Eltern und Schule?

Westen. April 2012: Die Hochspringerin Ariane Friedrich bekommt obszöne Mails und dreht den Spieß einfach um. Auf ihrer Facebook-Seite veröffentlicht sie die Mail sowie den Namen und den Wohnort des Absenders. Sie stellt den vermeintlichen Täter an den digitalen Pranger – ungeachtet der Tatsache, dass die Angaben möglicherweise gefälscht sein könnten und ihre Bloßstellung auch einen Unschuldigen treffen könnte.

Zwei drastische Beispiele, die jedoch einen alarmierenden Trend widerspiegeln:

Mit diesen Fragen beschäftigt sich zum Auftakt unserer rendezvous-Reihe Hendrik Speck, Professor für Computer Science an der Fachhochschule Kaiserslautern. Er ist Fachmann für die Themen Medientheorie und Philosophie und beschäftigt sich mit ethischen, sozialen und rechtlichen Fragen des Internets.

Constanze Kurz (Chaos Computer Club)

Internet und Gesellschaft – Welche Freiheit meinen wir?

Twittern, bloggen, posten: Das Internet macht unsere Welt schneller, grenzenloser, bequemer. Völlig neue Dimensionen an Transparenz und Informationsvielfalt haben sich eröffnet. Für viele ist die Erfindung des Internets ein Quantensprung - vergleichbar mit dem Buchdruck. Gleichzeitig lauern im Netz Gefahren durch Überwachung, Zensur, unkontrollierte kriminelle und politische Aktivitäten. Jenseits eingefahrener staatlicher und internationaler Dialoge der Staaten setzen Internetaktivisten wie der Chaos Computer Club auf Menschenrechte, die die Realität des Internets einbeziehen. Ist der Zugang zu freier Kommunikation ein Menschenrecht?



Wo sind die Grenzen der Internet-Freiheit und wer definiert sie? Welche Auswirkungen haben die neuen Kommunikations-Technologien auf die Gesellschaft und das Individuum?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Chaos Computer Club (CCC) – ein deutscher Verein, in dem sich Hacker zusammengeschlossen haben und der sich grenzüberschreitend für Informationsfreiheit einsetzt.

Constanze Kurz ist ehrenamtliche Sprecherin des CCC. 2011 wurde sie von der Zeitschrift „Computerwoche“ unter die 100 bedeutendsten Persönlichkeiten in der deutschen IT gewählt und als dritt wichtigste weibliche Persön-

lichkeit eingeschätzt. Die Kompetenzen der Berliner Informatikerin werden auf höchster politischer Ebene geschätzt: Als Sachverständige war sie nicht nur im Bundestag tätig, sondern wurde auch vor dem Bundesverfassungsgericht zum Thema Vorratsdatenspeicherung gehört.

rendezvous
Abo **Sieben Abende für
65,- Euro**

Nur im bilderhaus erhältlich!

Prof. Dr. Bernhard Pörksen

Der entfesselte Skandal

Handyvideos beenden Karrieren, Twitter-Botschaften sorgen für Empörung, in die falschen Kanäle gelangte E-Mails werden zu Beweisen eines Vergehens, die sich nicht mehr beseitigen lassen.

Alle senden, speichern, publizieren. Und immer mehr Daten lassen sich immer leichter durchsuchen und verknüpfen – und eines Tages in leicht zugängliche Dokumente der Blamage und der Demontage verwandeln. Blitzschnell sind Transparenz und Aufklärung möglich: In rasender Geschwindigkeit verbreiten sich Gerüchte und Falschmeldungen, bilden sich Protest- und Wutgemeinschaften, die mit Schicksalen auf einer weltweit sichtbaren Bühne spielen.



Längst sind es nicht mehr nur Mächtige und Prominente, die zum Objekt unerwünschter Aufmerksamkeit werden. In Rekordzeit kann die Reputation eines Unternehmens oder ganzer Staaten zerstört werden. Und die Belege eines unbedeutenden Fehlverhaltens bleiben abrufbar und womöglich weltweit präsent.

Bernhard Pörksen ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. In seinen Forschungsarbeiten analysiert er die Inszenierungsstile in Politik und Medien. In der „Rendezvous“-Reihe des bilderhaus wird er sich mit den Folgen der neuen Dimension von Transparenz, die durch das Internet Wirklichkeit geworden

ist, auseinandersetzen. Verlieren wir die Kontrolle über das Bild, das die Öffentlichkeit von uns hat?

rendezvous
Abo **Sieben Abende für
65,- Euro**

Nur im bilderhaus erhältlich!

Dr. Felix Stalder

Crowdfunding – das Ende der Dichter und Denker?

Seit der Erfindung des Buchdrucks ist das Urheberrecht ein Grundprinzip des kulturellen Marktes. Das Recht am geistigen Eigentum schützt die Interessen von Autoren, Musikern, Malern und Fotografen. Doch das digitale Zeitalter bietet immer mehr Möglichkeiten, Kopien von Büchern, Fotografien, Filmen und Musikalben zu produzieren und zugänglich zu machen – Urheberrechtsverletzungen können immer und überall geschehen und die Krise des Urheberrechts ist unleugbar. Die Strukturen in der Verlags- und Musikbranche verändern sich unaufhaltsam. Künstlern gehen lebenswichtige Gagen und Tantiemen verloren – ist das das Ende der Dichter und Denker? Oder steht eine Revolution der Kulturindustrie bevor, die sowohl für die Künstler als auch die Konsumenten von Vorteil ist?



Dr. Felix Stalder, Dozent für die Theorie der Mediengesellschaft an der Zürcher Hochschule der Künste, beschäftigt sich mit dem Wechselverhältnis von Gesellschaft, Kultur und Technologien, insbesondere mit neuen Formen kultureller Produktion.

Im Gschwender bilderhaus wird er das Prinzip des Crowdfunding („Schwarmfinanzierung“) vorstellen – die (Vor-)

Finanzierung von Projekten und Ideen durch eine Vielzahl von Internetnutzern. Ein Modell, das der Startschuss sein könnte für eine soziale Ökonomie im Kulturbereich, für eine persönliche und gleichberechtigte Beziehung zwischen Künstler und Publikum.

Bäder und Heizungen
Gas - Wasserinstallationen
Holz- und Pelletsheizungen
Öl- und Gasheizungen
Brennwerttechnik
Solaranlagen
Kundendienst

stütz

Thomas Stütz
Sipsenäcker 2
74417 Gschwend
Tel. 0 79 72 / 57 02
Fax 0 79 72 / 64 06

GEFAKO
Die Getrankepezialisten.

Getränke
HEINZ

Abholmärkte Heimdienst
 Großhandel Festservice
 Zeltverleih Kühlfahrzeuge
 Mosterei Brennerei

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

DAMENMODEN · REINIGUNG

Die neuen Kollektionen sind da!

ZERRER TAIFUN sandwich_
VIA/APPIA und viele mehr ELISA CVALETTI

els
...zieht SIE an!

Inh. Elke Döbele
Wilhelmstraße 12 73642 Welzheim
Tel. (0 71 82) 44 99

Home | Scanservice | Fotografie | Druckvorstufe | Großformat | Werbedisplays | Profil | Service/Technik | Kontakt | Upload/Download

PHOTOGRAFIE DRUCK MEDIEN

PRADE MEDIA

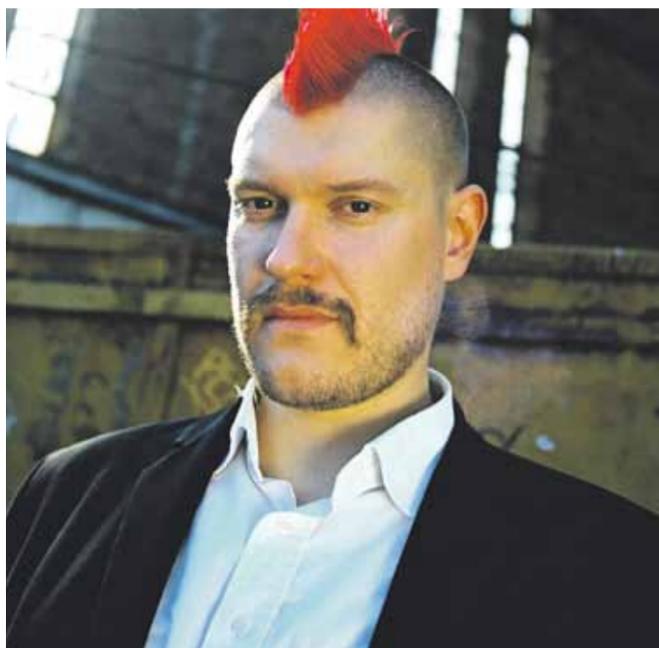
rendezvous
Abo

Sieben Abende für
65,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

Sascha Lobo

Digitale Dauerdemokratie

Er ist einer der ersten Internet-Stars auf deutschem Boden: Der Blogger und Journalist Sascha Lobo beobachtet und analysiert das Spannungsfeld zwischen Internet, Politik und Gesellschaft. Seit Januar 2011 schreibt er auf „Spiegel Online“ Kolumnen rund um das Thema Internet und digitale Medien sowie über deren Auswirkungen auf die gesellschaftliche Entwicklung.



Die Umstürze in der arabischen Welt, die Wahl Barack Obamas im Jahr 2008, die Proteste gegen Stuttgart 21 - allen drei Ereignissen ist eines gemein: die hohe Bedeutung des Internets. Das Internet hat sich zu einem der wichtigsten Faktoren in politischen Prozessen entwickelt. Sowohl die Wutbürger in Stuttgart als auch die „Kefaya“-Bewegung in Ägypten haben von der veränderten Kommunikation im Web profitiert: Unabhängige Informationen können an der Regierung vorbei in die Welt getragen werden, das unzufriedene Volk bekommt eine Stimme. Wie keinem anderen Politiker vor ihm ist es Barack Obama gelungen, über sogenannte „soziale Netzwerke“ im Internet seine Wählerschaft zu mobilisieren.

Mit dem Netz verwandelt sich die Demokratie von einem reinen Wahlakt in eine prozessuale Demokratie mit digital vernetzten Mitteln. Ist das basisdemokratisch oder die „Tyrannei der Masse“, wie FDP-Generalsekretär Patrick Döring das Politikbild der Piraten bezeichnete? Liegt die Zukunft der Politik in der „Schwarmintelligenz“, wenn aus vielen guten Einzelentscheidungen die Weisheit der vielen wird? Die Piratenpartei hat sich genau diese Entwicklung auf die Fahnen und ins Parteiprogramm geschrieben. Sie will die direkten und indirekten demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten jedes Einzelnen steigern – mit Hilfe der digitalen Medien. Welche Gefahren birgt die digitale Demokratie, die transparente Politik zum Mitklicken?

rendezvous
Abo

Sieben Abende für
65,- Euro

Nur im bilderhaus
erhältlich!

rendezvous
Abo

Sieben Abende für
65,- Euro

Nur im bilderhaus
erhältlich!

Prof. Dr. Miriam Meckel

Die Medien in der Talkshow-Demokratie

Sie ist eine der interessantesten Persönlichkeiten in der aktuellen Mediendebatte. Zehn Jahre lang war Miriam Meckel selbst als Journalistin tätig. Heute ist sie als Professorin für Corporate Communication und Direktorin am Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement der Universität St. Gallen eine der angesehensten Expertinnen im Bereich Internet und Wandel der Medien. Regelmäßig publiziert sie in den großen Feuilletons der FAZ und der NZZ. Der Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung der Gesellschaft ist heutzutage größer denn je: Durch das Internet haben Schnelligkeit und Reichweite in der Verbreitung von Informationen und Meinungen neue Dimensionen erreicht.

Was früher „öffentliche Debatte“ hieß, ist heute der „shitstorm“ - dieser Begriff, der 2011 zum Anglizismus des Jahres gewählt wurde, bezeichnet das Phänomen der massenhaften öffentlichen Entrüstung im Internet.

Im Gegensatz zur „öffentlichen Debatte“, in der Pro und Contra eines Sachverhalts auf breiter Ebene in den Medien diskutiert wurde, vermischt sich im „shitstorm“ sachliche Kritik mit unsachlichen, beleidigenden Äußerungen. Nicht selten lösen sich Kommentare und Informationen teilweise komplett vom ursprünglichen Thema. Ob Sarrazin oder Wulff: Die Medien

beginnen eine gesellschaftspolitische Schneeballschlacht, die in der digitalen Welt zur unaufhaltsamen Lawine wird. Müssen die Medien im Internetzeitalter ein neues Maß an Verantwortung entwickeln? Und wie viel Verantwortung liegt bei



den Mediennutzern, die Inhalte der Mediendarstellungen souveräner zu rezipieren? Im Kontext dieser Fragen wird Prof. Dr. Miriam Meckel im Gschwender bilderhaus über den internetbedingten Wandel in den öffentlichen Debatten und in der Berichterstattung der etablierten Medien sprechen.

Prof. Dr. Sven Hanuschek

„Masse und Macht“

Der Verlust der Individualität innerhalb einer Masse wirkt befreiend auf den Einzelnen, enthemmt ihn. Gleichzeitig bewirkt die Massendynamik jedoch auch, dass die Furcht vor allem Andersartigen außerhalb der Gruppe wächst – ebenso wie die Zerstörungssucht der Masse, das Andere zu vernichten.



© Peter-Andreas Hassiepen

Zum Abschluss unserer „rendezvous“-Reihe wird Sven Hanuschek Canettis Werk vorstellen. Seine im Jahr 2005 im Hanser-Verlag erschienene Biographie „Elias Canetti“, die erste Lebensbeschreibung des Nobelpreisträgers, gilt als Standardwerk. Sven Hanuschek, Professor am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, konnte als einer der ersten den Nachlass Canettis einsehen.

„Sehr viel näher rückt einem der Schöpfer von „Masse und Macht“. Sven Hanuschek hat die Kenntnis des Werkes erweitert!“ (Tagesanzeiger Zürich)

Durch eine Eigenschaft sind viele durch das Internet hervorgerufene Phänomene miteinander verbunden: Sie setzen auf die Dynamik und die Macht der Masse. Und doch tut sich die Wissenschaft heute - angesichts der Dominanz und der Geschwindigkeit des neuen Mediums - schwer damit, die Dynamik von Menschenmassen im Kontext der Vorgänge im Internet zu analysieren. Vor Jahrzehnten schon hat aber Literaturnobelpreisträger Elias Canetti in seinem Hauptwerk, der anthropologischen Studie „Masse und Macht“, den wesentlichen Anstoß für diesen Diskurs geliefert. Canetti ist 1994 gestorben - lange vor Facebook, Twitter & Co. Und doch scheint „Masse und Macht“ das Medium Internet verblüffend exakt zu begreifen.

rendezvous
Abo

Sieben Abende für
65,- Euro

Nur im bilderhaus
erhältlich!



Siebzehn Gespräche von unglaublicher Tiefe und Leichtigkeit. Gedanken, Reflektionen, Haltungen.

Ulrich Kienzle auf der Suche nach der schwäbischen Seele.



248 Seiten, geb., 19,90 € (D)

Vom Autor
des Bestsellers
»Abschied von
1001 Nacht«

Ab 5. November
im Buchhandel

Mit Natalia Wörner
Herbert Knaup
Wolfgang Schäuble
Erhard Eppler
Rezzo Schlauch
Theo Waigel
Heiner Geißler
Sibylle Lewitscharoff
Mathias Richling
Harald Wohlfahrt
Fredri Bobic u. a.

Mit Fotos von
Stefan Nimmesgern

Ulrich Kienzle hat sich auf eine Reise gegeben. Siebzehn außergewöhnlichen Schwaben ist er dabei begegnet, klugen und erfolgreichen Menschen. Mit ihnen hat er sich unterhalten – über die Schwaben. Es sind die grundsätzlichen Fragen dieser so grenzenlosen Welt, die auf den Tisch kommen: Orientierung und Identität, Heimat und Sprache. So wird die Reise durch die schwäbischen Landschaften zu einem Schlendern durch die Fragen des Seins.



Das hört sich gut an.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Gschwender Musikwinter.

Ihr Probe-Abo gibt es unter Telefon 0 71 71 / 60 01-2 50



DigitalDruck Deutschland
 Bahnhofstraße 65 · 73430 Aalen
 Telefon: (0 73 61) 5 94-4 50
 Telefax: (0 73 61) 5 94-4 59
 E-Mail: info@digitaldruck-deutschland.de

INNOVATIVE LÖSUNGEN

Wir sind stark in der Beratung und Realisierung von Anwendungslösungen für

- Dialog on Demand
- Kalender on Demand
- Katalog on Demand
- Buch on Demand

Nähere Informationen finden Sie unter www.digitaldruck-deutschland.de

Wir sind Ihr kompetenter Gesundheitsberater vor Ort!

- Anthroposophische Heilmittel
- Homöopathie
- Aromatherapie/Heilkräuter



Gschwender Straße 10
73565 Spraitbach
07176-2773 oder 07176-1752
info@apotheke-spraitbach.de
www.apotheke-spraitbach.de

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

FLYING-COCKTAIL-BAR
 Cocktails ganz einfach bei Ihnen Zuhause

Michael Teimel

Schulstrasse 21/1
74417 Gschwend

phone 07972/863
mobil 01729231232

www.flying-cocktail-bar.de / info@flying-cocktail-bar.de

bilderhaus
Körper, Geist
und Seele

Mittwoch 07. November 2012

bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 10,- € inkl. VVK- und Systemgebühr

Prof. Dr. Hans Joas

Glaube als Option

Die Weltreligionen. In dieser Saison: „Vom Glauben in einer neuen Zeit“

Glaube und Religion waren in den vergangenen Jahrhunderten eng mit Gesellschaft und Politik verbunden. In vielen Teilen der Welt ist das noch heute so. In Europa aber haben die Religionen längst ihre Vormachtstellung verloren. Hier sortiert sich ein neues Miteinander verschiedener gesellschaftlicher Gruppen – Atheisten, Anhänger der traditionellen Kirchen, Anhänger von Religionen, die über die Migration in Europa heimisch werden, neue, esoterische Glaubensmodelle. Alles ist möglich. „Vom Glauben in einer neuen Zeit“ ist die diesjährige Reihe „Weltreligionen“ überschrieben. In drei spannenden Vorträgen beschäftigen sich hochkarätige Referenten mit aktuellen Phänomenen und Tendenzen rund um Glaube und Religion im Europa des 21. Jahrhunderts.

Auch und gerade in unserer globalisierten Welt, in der alles möglich zu sein scheint, ist das Bedürfnis nach Orientierung und Sinn stets präsent. Schon seit der Antike ist diese Sehnsucht eng verknüpft mit dem Glauben an eine übergeordnete Macht, mit Gott, mit Religion. Aber gleichzeitig wirkt das Konzept der Religion in der heutigen Zeit antiquiert. Führt

fessionelle Milieus verschwinden, kirchlich gebundene Religiosität nimmt ab. Angesichts einer Pluralität von Weltanschauungen und Religionen wird christlicher Glaube zu einer von mehreren Optionen – und darauf müssen sich die Kirchen einstellen.



Zum Einstieg in unsere „Weltreligionen“-Reihe zum Thema „Vom Glauben in einer neuen Zeit“ wird sich der Soziologe und Sozialphilosoph Prof. Dr. Hans Joas mit dieser Entwicklung beschäftigen.

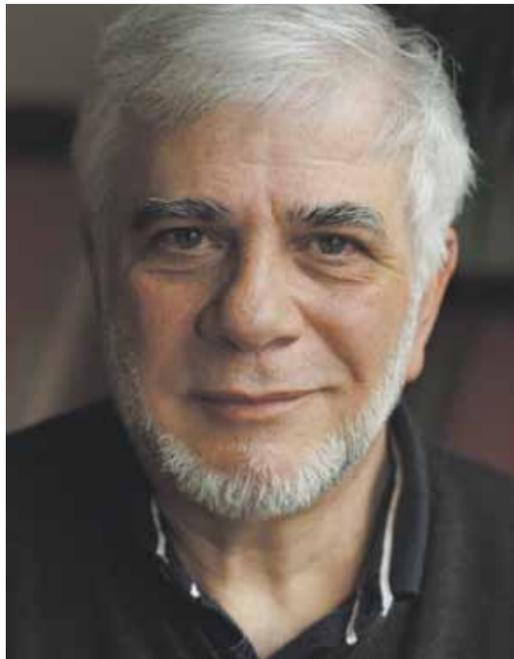
Hans Joas war Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg und Gastprofessor an mehreren internationalen Universitäten. Bis 2011 leitete er das Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt und forscht derzeit am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS).

also Modernisierung notwendig zu Säkularisierung? Und endet Säkularisierung immer in Moralverfall? Oder sind Religion und unsere moderne Gesellschaft durchaus kompatibel? So scheint es zumindest, wenn man einen Blick auf die USA wirft – eines der Länder mit dem größten wissenschaftlichen und technischen Fortschritt und gleichzeitig in weiten Teilen zutiefst religiös geprägt. Für Deutschland hingegen gilt: Kon-

Dr. Johann Lauber

**Der Fundamentalismus - oder: Wie Menschen in ihrem Glauben missbraucht werden.
Ein psychologischer Befund.**

Gibt es einen Unterschied zwischen dem christlichen Fundamentalismus in den USA und dem islamischen im Nahen Osten? Und: Unterscheidet sich der religiöse Fundamentalismus vom politischen? In seinem Buch „Wie Menschen zu Fanatikern werden der Fundamentalismus“ versucht Johann Lauber, die Mechanismen zu begreifen, die dazu führen, dass Menschen in ihrem Glauben missbraucht werden. Vom zentralen Begriff der Identität und den entsprechenden Identitätsstörungen ausgehend beleuchtet er fundamentalistische Denkweisen und analysiert fanatisches Handeln.



Johann Lauber ist Arzt und Psychotherapeut. Als Sohn österreichisch-jüdischer Emigranten wurde er 1948 in New York geboren, ein Jahr später kehrte die Familie nach Österreich zurück. Nachdem er als junger Student das ideologisch aufgeheizte Klima an den Universitäten erlebt hatte, beschloss er, Psychotherapeut zu werden. Sein Medizinstudium an der Universität Wien schloss er 1976 mit der Promotion zum Dr. med. ab. Von 1977 bis 1985 folgte die Ausbildung zum Psychotherapeuten und 1984 und 1985 die Teilnahme am Postgraduate-Training bei Erv und Miriam Polster in

San Diego, USA. Das Thema „Fundamentalismus“ beschäftigt und bedroht die Menschheit seit Jahrhunderten - spannend, es nicht nur mit Politikern und Theologen zu diskutieren, sondern es aus der Sicht eines Psychologen zu betrachten.

Dabei setzt er sich mit der Rolle der monotheistischen Weltreligionen bei der Entwicklung fundamentalistischen Denkens ebenso auseinander wie mit politischen Bewegungen.

Dr. Navid Kermani

Sprechen wir über die Religionen!

Der Mann ist ein Glücksfall. „In einer Zeit politisch motivierter Abgrenzung zwischen islamisch-orientalischer und christlich-westlicher Welt ist Kermanis Werk buchstäblich grenzensprengend.“

Schreibt die Frankfurter Rundschau. Er ist ein streitbarer Mittler zwischen den Religionen. Navid Kermani zufolge ist der Koran für die Muslime in erster Linie ein unnachahmliches poetisches Kunstwerk Gottes in arabischer Sprache. Lebendig wird dieses zur „Rede gewordene Gotteswort“ erst im gemeinsamen Hören. Gleichzeitig gehört Kermanis Sympathie den Schriftstellern der untergegangenen Donaumonarchie - von Franz Kafka bis Heimito von Doderer. Der multikulturelle Vielvölkerstaat ist Navid Kermanis Ideal: „Dass Menschen gleichzeitig in verschiedenen Kulturen, Identitäten und Sprachen leben können, scheint in Deutschland immer noch Staunen hervorzurufen – dabei ist es kulturgeschichtlich eher die Regel als die Ausnahme.“

1967 in Siegen als Sohn iranischer Eltern geboren, zählt Navid Kermani heute zu den profiliertesten deutschen Schriftstellern.



Für sein akademisches und literarisches Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, so unter anderem mit dem Hessischen Kulturpreis, der Buber-Rosenzweig-Medaille, dem Hannah-Arendt-Preis und zuletzt dem Kleist-Preis. Sein neuer, im Hanser Verlag erschienener Roman „Dein Name“ ist Seismograph der Gedankenwelt seines Autors. In Auszügen wird Navid Kermani daraus im bilderhaus lesen - er meditiert über Heilige, versenkt sich in der Anschauung katholischer Kunst und diskutiert mit dem Publikum über den Glauben in einer neuen Zeit.

© Villa Massimo

Wir helfen Ihnen, den Abschied von einem geliebten Menschen nach Ihren Wünschen zu gestalten. Alle Dienstleistungen, die Sie von einem Bestattungsinstitut erwarten, bieten wir Ihnen an. Für die Beratung – im Trauerfall und zur Vorsorge – kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Außer herkömmlichen Särgen bieten wir auch individuell gestaltete Säрге an, die von der Schorndorfer Künstlerin Ebba Kaynak und der Kunsttherapeutin Maike Bareiss bearbeitet und bemalt wurden.

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar und bestatten auf allen Friedhöfen.



EHMANN BESTATTUNGEN
Inh.: Christoph Walter

Schillerstraße 7
73642 Welzheim
Telefon: 071 82/89 33
Telefax: 071 82/28 39
www.ehmannbestattungen.de



Tablao - das Flamenco-Fest

im bilderhaus tanzen, Musik hören,
musizieren, reden, Tappas essen
Samstag, 20. Juli 2013, ab 19.00 Uhr,
siehe Seite 20

Flamenco-Kurse mit

Ursula Jimenez-Mühleis



Die bilderhaus-Flamenco-Schule wird geleitet von der in Sevilla und Madrid bei Meistern wie Ciro, La Tati, Javier La Torre, Manolo Marin u.a. ausgebildeten Profi-Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Der Flamenco vereint jüdische, maurische und indische Musikelemente und wurde entscheidend geprägt von den Zigeunern Andalusiens. Wie der Blues ist er heute längst international und wird auf der ganzen Welt, von Sevilla bis Moskau, gesungen, gespielt und getanzt. Er ist stolz, einzigartig und undefinierbar. Eine Kunstform der Gefühle, in der sich der gute Interpret selbst entdeckt.

**Fortlaufend Kurse in verschiedenen
Blöcken à 10 Lektionen**

Flamenco-Einführungswochenende

zum Schnuppern
für Interessierte und Anfänger jeden Alters

Freitag, 5. Oktober 2012, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Samstag, 6. Oktober 2012, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag, 8. März 2013, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Samstag, 9. März 2013, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Flamenco-Wochenenden

Sevillanas Workshop
auch für Einsteiger geeignet

Freitag, 9. November 2012, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Samstag, 10. November 2012, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag, 12. April 2013, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Samstag, 13. April 2013, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Kursgebühr je Wochenende: 55,- €

Wer schon immer einmal in die Tanzwelt des Flamenco schnuppern wollte, ist bei unseren Flamenco-Wochenenden mit Ursula Jimenez-Mühleis genau richtig. Speziell für Anfänger und Einsteiger konzipiert kann in diesen Workshops jeder mit viel Spaß und Tanzfreude die ersten Flamenco-Schritte erlernen – egal in welchem Alter, denn: Wer tanzt, bleibt jung!

Wohlbefinden lässt sich lernen

Feldenkrais für Senioren mit

Ursula Jimenez-Mühleis



Wöchentlich eine Stunde, immer am Dienstag, bietet das bilderhaus ein Angebot, das sich speziell an ältere Menschen richtet. Die Feldenkrais-Methode ist ein Körpertraining in sanften Bewegungsabläufen. Weil aber Bewegungen untrennbar mit unserem Denken und Fühlen verbunden sind, wirkt die Feldenkrais-Methode auch auf Sinne und Gefühle. Wohlbefinden für den ganzen Menschen ist das Ziel.

**Fortlaufend Kurse in verschiedenen
Blöcken à 10 Lektionen**

SCHAGEMANN
Die Buchhandlung in Gaildorf

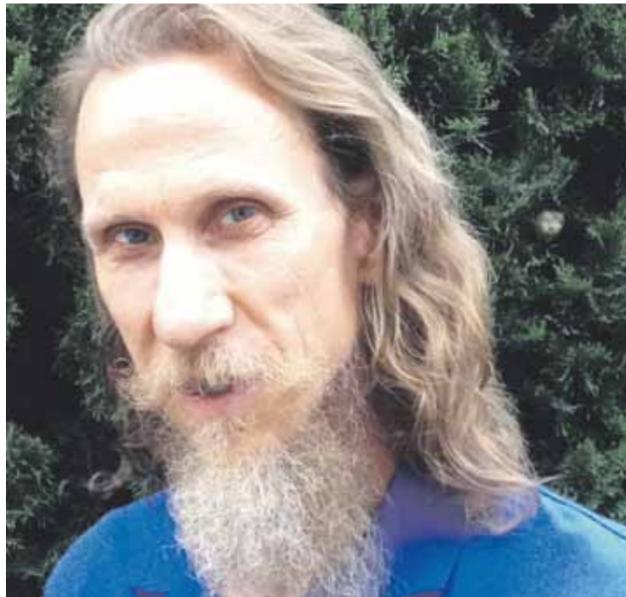


... wir haben viele gute Seiten!

Buchhandlung Schagemann e.K.
Karlststraße 8 · 74405 Gaildorf
Tel.: 0797/4433 Fax: 0797/5466
E-Mail: info@buch-sucht.de

by Schagemann
www.buch-sucht.de

Jeffrey Nash



Gesundheit ist mehr als Nicht-Krank-Sein, Gesundheit ist ein eigener, selbstständiger Zustand – und er ist für jeden erreichbar und vor allem lernbar.

diesem Heilungsprozess eine wichtige Rolle und Jeffrey Nash wird den Teilnehmern des Workshops beibringen,

wie sie ihre Emotionen nutzen können, um ihr Wohlbefinden zu steigern.

Nach diesem Prinzip behandelt der Bewegungstherapeut Jeffrey Nash, sein Behandlungsansatz ist ein ganzheitliches Herangehen an die Gesundheit: eine Therapieform, die den Menschen als Ganzes betrachtet, als eine Dreieinigkeit von Körper, Geist und Seele.

In seinen Workshops, die er im Kursprogramm des Gschwender musikwinter anbietet, geht es darum, Gesundheit und Wohlbefinden zu maximieren, indem man mit seinem Körper zusammenarbeitet: Mit Bewusstsein und Meditation wird die ganzheitliche Heilung befördert. Die Teilnehmer lernen, wie sie Gewohnheiten abstellen, die störend auf ihre Gesundheit einwirken und wie sie die Erfahrungen mit ihren angeborenen Heilungsfähigkeiten vertiefen können. Gefühle spielen in

Jeffrey Nash bietet in dieser Saison zwei Workshops an: einen Einsteiger-Workshop für Neugierige und Interessierte und einen Fortgeschrittenen-Workshop, in dem die Grundlagen seines Behandlungsprinzips vertieft werden. Der Kurs findet in Englisch mit deutscher Übersetzung statt.

Wochenend-Workshops präsentiert von Jeffrey Nash und The Awakening Process®

Einsteiger

Samstag, 27. April und Sonntag, 28. April 2013
9.30 Uhr bis 16 Uhr

Fortgeschrittene

Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai 2013
9.30 Uhr bis 16 Uhr

Kursgebühr je Wochenende: 120,- €

Außerdem steht Jeffrey Nash vom 26. April bis zum 6. Mai 2013 für Einzelsitzungen zur Verfügung.

Manfred R. Lünenschloss



**Ein bewegtes Künstlerleben ist zu Ende gegangen:
Der Künstler**

Manfred R. Lünenschloss, eines der Gründungsmitglieder des Gschwender Musikwinters, ist am 28. Juli 2012 im Alter von 89 Jahren verstorben.

Manfred R. Lünenschloss wurde 1923 im lettischen Mitau geboren. Nach Krieg und Vertreibung begann er während seiner vierjährigen Gefangenschaft in einem französischen Kriegsgefangenenlager Bühnenbilder zu malen. Prof. Valentin Orasch von der Stuttgarter Kunstakademie war es schließlich, der das künstlerische Talent des kreativen Schaffers entdeckte und förderte. In dieser Zeit widmete sich Manfred Lünenschloss überwiegend der Aktmalerei.

Eine Wende vollzog sich, nachdem der Künstler den Schwäbischen Wald als neue Heimat und 1982 das Malen als Beruf entdeckt hatte: „Die Beschäftigung mit Akt- und Porträt- sowie mit realistischer Landschaftsmalerei befriedigte mich auf die Dauer nicht“, erinnerte er sich. Erst die surrealistische Darstellungsweise „gab mir die Möglichkeit, die Themen, die mich bewegen, meinen Vorstellungen entsprechend auszudrücken“.

Viele Ausstellungen zeugen von dieser Schaffensperiode, besonders die Präsentation im Rahmen des großen Gemeinschaftsprojekts „Kunst & Kultur“ im Herbst 1986, das den Beginn des Gschwender Musikwinters markierte. Zu seinem 80. Geburtstag im Dezember 2003 ehrte der bilderhaus e.V. Manfred R. Lünenschloss mit einer Werkschau. Das Foto zeigt den Künstler inmitten seiner Ausstellung im bilderhaus. Der Krieg hat Manfred Lünenschloss zu einem leidenschaftlichen Pazifisten werden lassen – ein zurückhaltend-höflicher, streitbar-engagierter, fröhlich-kreativer Mensch hat uns verlassen.

(unter Verwendung eines Artikels in der Gaildorfer Rundschau von Klaus M. Oßwald)

Foto: Rundschau Gaildorf, Cornelia Kaufhold